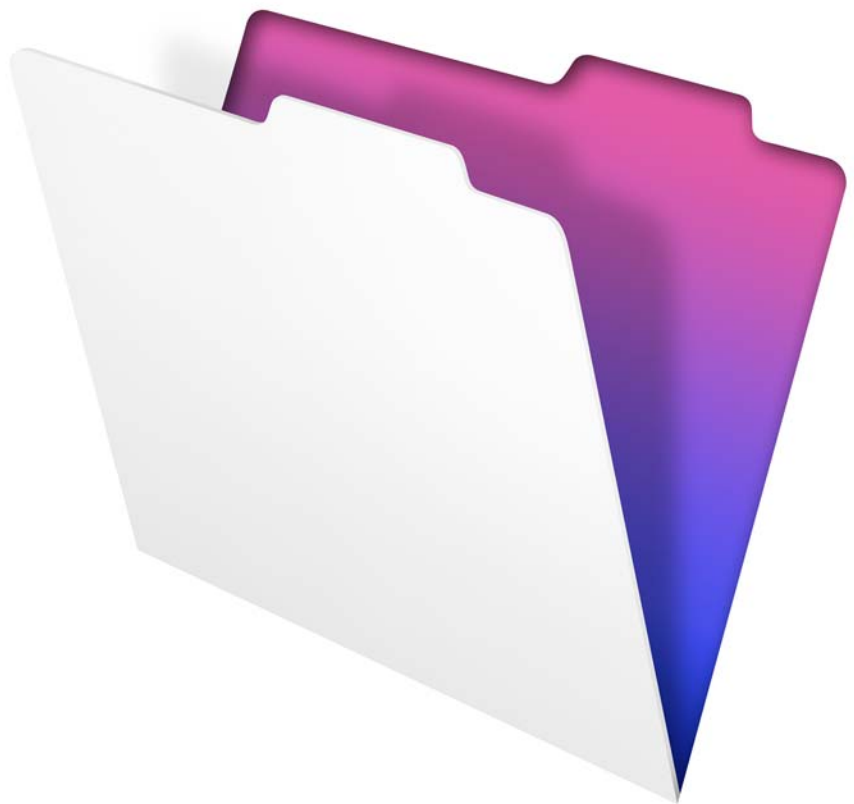


FileMaker® 11

Instant Web Publishing-Handbuch



© 2004-2010 FileMaker, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

FileMaker, Inc.

5201 Patrick Henry Drive

Santa Clara, California 95054, USA

FileMaker ist eine Marke von FileMaker, Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. Das Dateiodner-Logo ist eine Marke von FileMaker, Inc. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Die FileMaker-Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen diese Dokumentation ohne schriftliche Genehmigung von FileMaker weder vervielfältigen noch verteilen. Diese Dokumentation darf ausschließlich mit einer gültigen, lizenzierten Kopie der FileMaker-Software verwendet werden.

Alle in den Beispielen erwähnten Personen, Firmen, E-Mail-Adressen und URLs sind rein fiktiv und jegliche Ähnlichkeit mit bestehenden Personen, Firmen, E-Mail-Adressen und URLs ist rein zufällig. Die Danksagungen und Urheberrechtshinweise finden Sie im entsprechenden Dokument, das mit der Software geliefert wurde. Die Erwähnung von Produkten und URLs Dritter dient nur zur Information und stellt keine Empfehlung dar. FileMaker, Inc. übernimmt keine Verantwortung für die Leistung dieser Produkte.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.filemaker.de.

Edition: 01

Inhalt

Kapitel 1	
<i>Erläuterung zum Veröffentlichen von FileMaker Pro-Datenbanken im Web</i>	5
Über dieses Handbuch	6
Instant Web Publishing-Anforderungen	6
Verbindung zum Internet oder zu einem Intranet	7
Erläuterung des Hostings von Datenbanken mit FileMaker Pro	7
Erläuterung des Hostings von Datenbanken mit FileMaker Server Advanced	7
Veröffentlichen von Dateien aus einer früheren Version von FileMaker Pro	8
Kapitel 2	
<i>Veröffentlichen Ihrer Datenbank im Web</i>	9
Bereitstellen einer Datenbank mit Instant Web Publishing	9
Auswählen einer Sprache für Instant Web Publishing	11
Angabe einer Port-Nummer für Web Publishing	11
Prüfen der maximalen Anzahl von Web-Verbindungen	12
Einschränken des Zugriffs auf angegebene IP-Adressen	12
Trennen inaktiver Web-Konten	13
Verknüpfen zu einer Datenbank von einer HTML-Seite	14
Verwenden einer individuellen Homepage	15
Veröffentlichen von FileMaker Pro-Daten auf statischen Web-Seiten	15
Allgemeine Schritte für die Veröffentlichung statischer Daten	16
Kapitel 3	
<i>Arbeiten mit FileMaker-Datenbanken im Web</i>	17
Anforderungen für den Zugriff auf FileMaker-Datenbanken im Web	17
Zugreifen auf eine FileMaker-Datenbank im Web	18
Anmelden bei einer Datei	19
Arbeiten mit Daten bei Instant Web Publishing	20
Anzeigen und Verändern von Datensätzen im Blätternmodus	21
Suchen nach Datensätzen	22
Arbeiten mit Datensätzen, die einen Web Viewer enthalten	22
Abmelden von einer Datenbank und Schließen einer Web-Sitzung	23
Anzeigen einer Datenbank mit ausgeblendetem Statusbereich	23
Unterschiede zwischen FileMaker Pro und Instant Web Publishing	24
Vorteile des Zugriffs auf Datenbanken mithilfe von Instant Web Publishing	25
Vorteile des Zugriffs auf Datenbanken mithilfe von FileMaker Pro	25
Verwenden externer ODBC-Datenquellen in Instant Web Publishing	26
Verwenden externer FileMaker-Datenquellen in Instant Web Publishing	26

Kapitel 4	
<i>Entwerfen einer Datenbank für Instant Web Publishing</i>	27
Tipps für die Gestaltung von Layouts für Instant Web Publishing	27
Tipps für die Darstellung von Layouts in Instant Web Publishing	27
Gestaltungsüberlegungen für die Listen- und Tabellenansicht	29
Tipps für die Arbeit mit Daten in einem Webbrowser	30
Allgemeine Überlegungen zur Datenbankgestaltung	31
Arbeiten mit Grafiken, Tonobjekten und Filmen im Web	32
Festlegen von Anfangslayout und -ansicht	32
Ausblenden des Statusbereichs, um die Oberfläche anzupassen	33
Angaben der Sortierfolge für Web-Benutzer	34
Überlegungen zur Gestaltung von Web Viewern	34
FileMaker-Scripts und Instant Web Publishing	35
Tipps und Überlegungen zu Schrittschritten	35
Scriptverhalten in Instant Web Publishing	37
Erstellen eines Scripts, um sich von einer Datenbank abzumelden und die Sitzung zu schließen	38
Script-Trigger in Instant Web Publishing-Lösungen	38
Hosting von Datenbanken mit FileMaker Server Advanced: ein Überblick	38
Dokumentieren Ihrer Lösung	39
Kapitel 5	
<i>Testen, Überwachen und Sichern Ihrer Site</i>	41
Testen Ihrer Datenbank mit einer Netzwerkverbindung	41
Testen Ihrer Datenbank ohne eine Netzwerkverbindung	41
Überwachen der Web-Aktivität anhand von Protokolldateien	41
Sichern Ihrer Daten	42
<i>Index</i>	45

Kapitel 1

Erläuterung zum Veröffentlichen von FileMaker Pro-Datenbanken im Web

Mit FileMaker® Pro können Sie Ihre Datenbanken auf verschiedene Arten anzeigen. So können Sie Ihre Daten:

- vielen Benutzern rund um den Globus mithilfe eines kompatiblen Webbrowsers zur Verfügung stellen. (Sie können jedoch den Zugang zu den Dateien einschränken.)
- von vielen verschiedenen Standorten aus zugänglich machen, beispielsweise wenn Sie sich auf Reisen befinden oder von einem anderen Ort aus arbeiten.

Es gibt drei Arten, Ihre Daten mithilfe von FileMaker Pro zu veröffentlichen.

Instant Web Publishing: Mit Instant Web Publishing können Sie Ihre Datenbank schnell und einfach im Web veröffentlichen. Sie müssen Ihre Datenbankdateien dazu nicht verändern oder zusätzliche Software installieren – jeder Benutzer mit einem kompatiblen Webbrowser und Zugriff auf das Internet bzw. ein Intranet kann eine Verbindung zu Ihrer Datenbank herstellen, um Datensätze anzuzeigen, zu bearbeiten, zu sortieren oder zu durchsuchen, wenn Sie ihm die entsprechenden Zugriffsrechte geben. Sie können zusätzliche Software verwenden, um weitere Aufgaben durchzuführen. Beispielsweise können Sie eine Firewall konfigurieren, um Ihr Netzwerk zu schützen.

Statisches Veröffentlichen: Wenn sich Ihre Daten selten ändern oder Sie keine Live-Verbindung Ihrer Benutzer zu Ihrer Datenbank wünschen, können Sie die Daten statisch veröffentlichen. Bei der statischen Veröffentlichung exportieren Sie die FileMaker Pro-Daten, um eine Web-Seite zu erstellen, die Sie anhand von HTML weiter anpassen können. Die Web-Seite ändert sich nicht, wenn sich Informationen in Ihrer Datenbank ändern, und die Benutzer stellen keine Verbindung zu Ihrer Datenbank her. (Mit Instant Web Publishing werden die Daten in einem Webbrowser-Fenster jedesmal aktiviert, wenn der Browser eine Anfrage an FileMaker Pro sendet.) Weitere Informationen finden Sie unter „Veröffentlichen von FileMaker Pro-Daten auf statischen Web-Seiten“ auf Seite 15.

Custom Web Publishing: Erscheinungsbild und Funktionalität Ihrer veröffentlichten Datenbank können Sie über die in der FileMaker Server-Software integrierten Technologien für Custom Web Publishing beeinflussen.

Mit XML, XSLT und PHP können Sie:

- Ihre Datenbank in andere Web-Sites integrieren.
- Festlegen, wie Benutzer mit den Daten arbeiten.
- Steuern, wie Daten in Webbrowsern angezeigt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *FileMaker Server Custom Web Publishing mit XML und XSLT* und im Handbuch *FileMaker Server Custom Web Publishing mit PHP*.

Wichtig Sicherheitsüberlegungen gewinnen zunehmend an Bedeutung, wenn Sie Daten im Web veröffentlichen. Sehen Sie sich die Sicherheitsrichtlinien im *FileMaker Pro Benutzerhandbuch* an, das als PDF-Datei verfügbar ist unter www.filemaker.de/support/product/documentation.html.



Daten aus einem FileMaker-Layout, die mithilfe von Instant Web Publishing in einem Webbrowser dargestellt werden

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch erläutert die Funktionen des Instant Web Publishing und der statischen Web-Publishing-Funktionen von FileMaker Pro. Es erklärt:

- was Sie für die Veröffentlichung von Datenbanken im Web benötigen.
- wie Sie Ihre Datenbanken mithilfe von FileMaker Instant Web Publishing veröffentlichen.
- was Web-Benutzer benötigen, um auf die Datenbanken zuzugreifen.
- wie Web-Benutzer auf Ihre Datenbank im Internet oder in einem Intranet zugreifen und mit ihr arbeiten können.

Der in der FileMaker Pro-Dokumentation verwendete Begriff *im Web veröffentlichen* bezieht sich auf Datenbanken, auf die Benutzer im Internet oder in einem Intranet mithilfe eines Webbrowsers zugreifen können.

In diesem Handbuch bezieht sich „FileMaker Pro“ sowohl auf FileMaker Pro als auch auf FileMaker Pro Advanced. Ausgenommen ist die Beschreibung von Funktionen, die spezifisch für FileMaker Pro Advanced sind.

Wichtig Sie können PDF-Dateien der FileMaker-Dokumentation von www.filemaker.de/support/product/documentation.html herunterladen. Aktualisierungen dieses Dokuments erhalten Sie ebenfalls auf der Website.

Instant Web Publishing-Anforderungen

Um Datenbanken mithilfe von Instant Web Publishing zu veröffentlichen, benötigen Sie:

- einen Windows- oder Mac OS-basierten Computer mit FileMaker Pro oder FileMaker Server Advanced, für Instant Web Publishing aktiviert
- Zugang zum Internet oder zu einem Intranet
- eine oder mehrere geöffnete FileMaker Pro-Datenbanken

- die FileMaker Pro-Web-Publishing-Komponenten (bei einer vollständigen Installation automatisch installiert)
- einen Webbrowser für das Testen des Datenbankzugriffs (siehe „Anforderungen für den Zugriff auf FileMaker-Datenbanken im Web“ auf Seite 17)

Wichtig Sie können Instant Web Publishing in FileMaker Pro nicht aktivieren, wenn auch FileMaker Server oder FileMaker Server Advanced auf demselben Computer läuft. Sie können Instant Web Publishing in FileMaker Pro auch nicht aktivieren, wenn eine andere Instanz von FileMaker Pro auf dem gleichen Computer läuft und Instant Web Publishing aktiviert hat.

Verbindung zum Internet oder zu einem Intranet

Wenn Sie Datenbanken im Internet oder einem Intranet veröffentlichen, muss auf dem Host-Computer FileMaker Pro oder FileMaker Server Advanced laufen und die freizugebenden Datenbanken müssen geöffnet sein.

Zusätzlich:

- Es wird insbesondere empfohlen, dass Sie Ihre Datenbank auf einem Computer mit einer kontinuierlichen Internet- oder Intranet-Verbindung mit TCP/IP veröffentlichen. Sie können Datenbanken zwar ohne ständige Verbindung veröffentlichen, aber sie stehen Benutzern nur zur Verfügung, wenn Ihr Computer mit dem Internet bzw. Intranet verbunden ist.
- Der Host-Computer sollte über eine dedizierte *statische* (permanente) IP-Adresse oder einen Domännennamen verfügen. Wenn Sie die Verbindung zum Internet über einen Internet-Anbieter (ISP) herstellen, könnte Ihre IP-Adresse *dynamisch zugewiesen* werden (sie ändert sich bei jeder Verbindung). Mit einer dynamischen IP-Adresse ist es für Benutzer schwieriger, Ihre Datenbanken zu finden. Wenn Sie sich über Ihre Zugangsart nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren ISP oder Netzwerkadministrator.

Erläuterung des Hostings von Datenbanken mit FileMaker Pro

FileMaker Pro Instant Web Publishing ist für die gemeinsame Benutzung von Daten in kleinen Arbeitsgruppen oder für den Zugriff auf Ihre eigenen Daten in einem Netzwerk bestimmt. Wenn eine Datenbank mit FileMaker Pro per Hosting freigegeben wird, kann Instant Web Publishing für bis zu fünf gleichzeitige Web-Benutzer Dateien freigeben.

Hinweis Sie müssen FileMaker Server Advanced verwenden, um Dateien für mehr als fünf Web-Benutzer gleichzeitig mit Instant Web Publishing bereitzustellen.

Erläuterung des Hostings von Datenbanken mit FileMaker Server Advanced

Um Informationen einer größeren Anzahl von gleichzeitigen Web-Benutzern zur Verfügung zu stellen, können Sie die Datenbanken mithilfe von FileMaker Server Advanced bereitstellen. Weitere Vorteile des Hostings von im Web veröffentlichten Dateien mit FileMaker Server Advanced sind:

- Bessere Unterstützung für lange laufende Anwendungen
- Einfachere Wartung mit Unterstützung geplanter Aktivitäten wie Sicherungen und entfernte Verwaltung
- Unterstützung für das Hosting mehrerer Dateien gleichzeitig
- Erhöhte Sicherheit mit SSL-Verschlüsselung

Allgemeine Informationen finden Sie unter „Hosting von Datenbanken mit FileMaker Server Advanced: ein Überblick“ auf Seite 38. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *FileMaker Server Custom Web Publishing mit XML und XSLT*, im Handbuch *FileMaker Server Custom Web Publishing mit PHP* und in der FileMaker Server Hilfe.

Veröffentlichen von Dateien aus einer früheren Version von FileMaker Pro

Da die Versionen 9, 10 und 11 von FileMaker Pro dasselbe Format verwenden, können Sie mit FileMaker Pro 11 Dateien aus FileMaker Pro 9 bzw. 10 ohne vorherige Konvertierung öffnen. Außerdem können FileMaker Pro 11-Dateien unter FileMaker Pro 9 und 10 verwendet werden. Layouts, die neue Funktionen enthalten, werden jedoch nicht in Instant Web Publishing unterstützt, wenn Sie die Datei in FileMaker Pro 9 oder 10 öffnen.

FileMaker empfiehlt, nach dem Erstellen oder Öffnen einer Datei in FileMaker Pro 11 keine Änderungen am Datenbank-Design und an den Layouts mit FileMaker Pro 9 oder 10 vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für Funktionen, die in FileMaker Pro 11 geändert wurden. Um zu verhindern, dass eine Datei in einer früheren Version geöffnet wird, wählen Sie in FileMaker Pro 11 Datei (Windows) bzw. Ablage (Mac) > Verwalten > Sicherheit und klicken Sie dann auf das Register Dateizugriff. Wählen Sie Öffnen mit früheren Versionen (vor FileMaker 11) verhindern und klicken Sie dann in der Bestätigungsmeldung auf Ja.

Kapitel 2

Veröffentlichen Ihrer Datenbank im Web

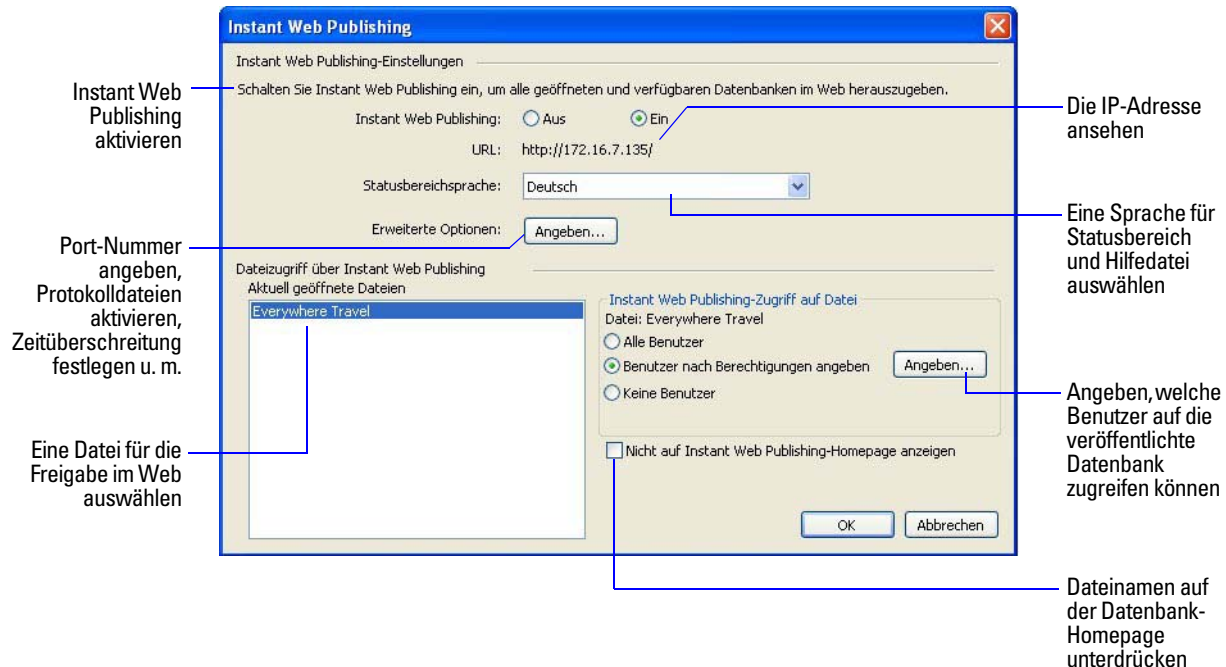
Mit FileMaker Pro ist es dank Instant Web Publishing ganz einfach, Ihre Datenbank anderen dynamisch zur Verfügung zu stellen oder die Daten statisch in Form von HTML oder XML zu exportieren. Wenn Sie mit einem LAN oder WAN verbunden sind, können Sie Ihre Dateien ohne weitere Software bereitstellen. Um Dateien über das Internet bereitzustellen, wenden Sie sich bezüglich des Internet-Zugangs und Informationen zum Hosting einer Datenbank an einen Internet-Anbieter (ISP).

Bereitstellen einer Datenbank mit Instant Web Publishing

Um mit FileMaker Pro Datenbanken im Web zu veröffentlichen, aktivieren Sie die Funktion Instant Web Publishing und legen dann fest, welche Benutzerkonten auf die jeweilige Datenbank von einem Webbrowser aus zugreifen können.

So aktivieren Sie Instant Web Publishing:

1. Öffnen Sie die Datenbank.
2. Wählen Sie Datei > Sharing > Instant Web Publishing (Windows) bzw. Ablage > Sharing > Instant Web Publishing (Mac OS), um das Dialogfeld "Instant Web Publishing" zu öffnen und Instant Web Publishing zu aktivieren.



Dialogfeld „FileMaker Pro Instant Web Publishing“

3. Wählen Sie aus der Liste der geöffneten Dateien den Dateinamen aus, der im Web veröffentlicht wird.

4. Wählen Sie aus, welche Benutzer auf die Datei zugreifen können.

Wählen Sie	Für Zugang für diese Benutzer
Alle Benutzer	Jeder, der über die IP-Adresse oder den Domännennamen Ihres Computers verfügt, der die Datenbank bereitstellt.
Benutzer nach Berechtigungen angeben	Ermöglicht ausgewählten Benutzern den Zugriff auf die Datenbank. Benutzer müssen ihren Kontonamen und ihr Passwort eingeben, die im Dialogfeld „Sicherheit verwalten“ definiert sind.
Keine Benutzer	Diese Standardeinstellung verweigert allen Benutzern den Zugriff auf die mit Instant Web Publishing veröffentlichte Datenbank.

- Die FileMaker Pro-Funktion Anmelden mit <Kontoname> im Dialogfeld „Dateioptionen“ gilt nicht für den Zugriff auf Dateien über das Web.
- Web-Benutzer werden nicht automatisch mit dem Gastkonto angemeldet, außer dass Gastkonto ist das einzige Konto, für das das erweiterte Zugriffsrecht „Instant Web Publishing“ aktiviert ist. Siehe „Anmelden bei einer Datei“ auf Seite 19 und die FileMaker Pro Hilfe für Informationen zur Aktivierung des Gastkontos für Instant Web Publishing.
- Wenn Sie Änderungen an den Instant Web Publishing-Einstellungen vornehmen, während Gäste an einer freigegebenen Datenbank angemeldet sind, verlieren die Gäste ihre Sitzungen und kehren auf die Datenbank-Homepage zurück. Ändern Sie die Einstellung am besten, wenn die Datenbanken geschlossen sind, und starten Sie FileMaker Pro dann neu.

5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für jede Datenbank, die Sie veröffentlichen wollen.

6. Klicken Sie auf OK oder wählen Sie weitere Einstellungen.

Tipp Wählen Sie im Dialogfeld „Instant Web Publishing“ die Option Nicht auf Instant Web Publishing-Homepage anzeigen, um einen Dateinamen aus der integrierten Instant Web Publishing-Datenbank-Homepage auszublenden. Dies empfiehlt sich, wenn Ihre Lösung aus mehreren Dateien besteht und Sie nicht möchten, dass alle Dateinamen angezeigt werden.

Beachten Sie folgende Punkte:

- Die obigen Hinweise beziehen sich auf das Hosting einer Datenbank mit FileMaker Pro. Sie sollten Ihre Dateien mit FileMaker Server Advanced bereitstellen, um Ihre Datenbanken für mehr Web-Benutzer zu veröffentlichen oder um mehr Dateien zu veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter „Hosting von Datenbanken mit FileMaker Server Advanced: ein Überblick“ auf Seite 38.
- Unter Mac OS X werden Sie ggf. aufgefordert, das Passwort des Betriebssystems einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Angabe einer Port-Nummer für Web Publishing“ auf Seite 11.
- Das Zuweisen des Zugriffs auf Dateien im Dialogfeld „Instant Web Publishing“ verändert die Zugriffsrechteinstellungen in den entsprechenden Benutzerberechtigungen. Sie können erweiterte Zugriffsrechteinstellungen direkt im Dialogfeld „Sicherheit verwalten“ einsehen und verändern. Weitere Informationen zur Einstellung und Änderung von Zugriffsrechten finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.
- Sie können angeben, welche Benutzer auf die einzelnen Dateien zugreifen können, ohne Instant Web Publishing zu aktivieren.
- Die Liste der geöffneten Dateien und die Dateizugriffsoptionen im Dialogfeld „Instant Web Publishing“ sind deaktiviert, wenn Sie nicht über vollen Zugriff verfügen oder nicht die Berechtigungen besitzen, um für eine Datei erweiterte Zugriffsrechte zu verwalten.

Auswählen einer Sprache für Instant Web Publishing

Sie können eine Sprache für die Benutzeroberfläche, die Direkthilfe und die Bildschirmhilfe für Instant Web Publishing festlegen. Das Auswählen oder Ändern der Sprache wirkt sich nicht auf Ihre eigentlichen Daten aus.

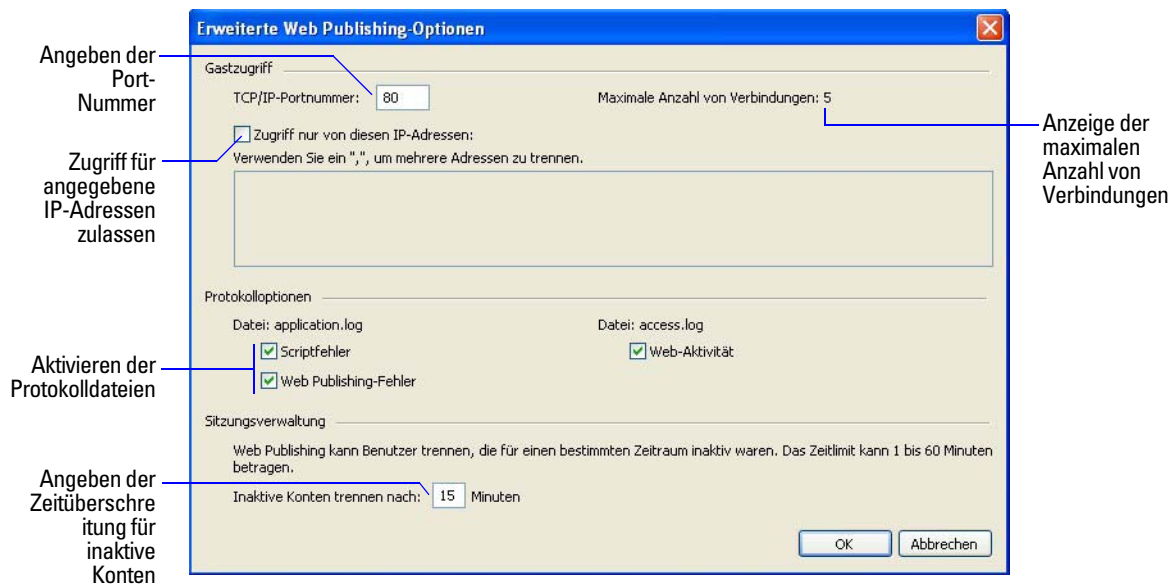
Um die Sprache anzugeben, öffnen Sie das Dialogfeld „Instant Web Publishing“, wählen die Sprache für die Anzeige im Statusbereich aus und klicken dann auf OK.

Angeben einer Port-Nummer für Web Publishing

Die TCP/IP-Adresse im Dialogfeld „Instant Web Publishing“ legt fest, wo Webbrowser FileMaker Pro-Datenbanken auf dem Host-Computer finden können. Standardmäßig werden FileMaker-Dateien auf Port 80 bereitgestellt. Wenn Port 80 bereits in Gebrauch ist (von einem Web-Server oder einer anderen Anwendung), versuchen Sie es mit der TCP/IP-Portnummer 591. FileMaker, Inc. hat die Portnummer 591 bei der Internet Assigned Numbers Authority (IANA) speziell für Web Publishing registriert.

So geben Sie die Port-Nummer an oder ändern sie:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld „Instant Web Publishing“ (siehe „Bereitstellen einer Datenbank mit Instant Web Publishing“ auf Seite 9).
2. Klicken Sie unter Erweiterte Optionen auf Angeben und geben Sie dann die gewünschte TCP/IP-Port-Nummer an.
3. Klicken Sie auf OK und danach erneut auf OK, um die Änderungen zu speichern.



Dialogfeld „Erweiterte Web Publishing-Optionen“

Wichtig Wenn Sie eine andere Port-Nummer als 80 verwenden, können Web-Benutzer nicht auf Ihre Datenbank zugreifen, wenn Sie nicht einen Doppelpunkt und die neue Port-Nummer an Ihre IP-Adresse (oder Ihren Domännennamen) anhängen. Wenn Sie Port 591 anstelle von Port 80 verwenden würden, würden Benutzer z. B. 12.34.56.78:591 oder http://accounts.yourcompany.com:591/ in einen Webbrowser eingeben. Oder Sie bieten den Zugang zur Datenbank über eine Verknüpfung an, die IP-Adresse und Port-Nummer angibt. Weitere Informationen finden Sie unter „Verknüpfen zu einer Datenbank von einer HTML-Seite“ auf Seite 14.

Ändern der Port-Nummer unter Mac OS X

Wenn Sie Instant Web Publishing zum ersten Mal aktivieren, fragt Mac OS X nach Ihrer Genehmigung, um eine einmalige Änderung an den Computereinstellungen vorzunehmen, um das Web Publishing über eine Portnummer unter 1024 zu ermöglichen. Mac OS X ermöglicht aus Sicherheitsgründen nur eingeschränkten Zugriff auf Ports unterhalb von Port 1024. Um FileMaker Pro so zu konfigurieren, dass Ports unter Port 1024 verwendet werden, benötigen Sie ein Administratorpasswort wie z. B. das Passwort, das Sie bei der Konfiguration von Mac OS X angelegt haben. Für die Verwendung der Port-Nummern zwischen 1024 und 65535 benötigen Sie kein Administratorpasswort. Weitere Informationen zur Erstellung eines Kontos mit Administratorrechten finden Sie in der Mac OS X Hilfe.

Prüfen der maximalen Anzahl von Web-Verbindungen

Die Anzahl der Web-Benutzer, die gleichzeitig auf Ihre Dateien zugreifen können, hängt von der Anwendung ab, die Sie verwenden, um Ihre Datenbank bereitzustellen. Mit FileMaker Pro können bis zu fünf Web-Benutzer gleichzeitig zugreifen. Verwenden Sie FileMaker Server Advanced, um Dateien für mehr Web-Benutzer bereitzustellen.

So zeigen Sie die maximale Anzahl an zulässigen Web-Verbindungen an:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld „Instant Web Publishing“ (siehe „Bereitstellen einer Datenbank mit Instant Web Publishing“ auf Seite 9).
2. Klicken Sie unter Erweiterte Optionen auf Angeben und sehen Sie sich dann die Angabe unter Maximale Anzahl von Verbindungen an.
3. Klicken Sie auf OK und erneut auf OK.

Wenn die maximale Anzahl erreicht ist, erhalten weitere Web-Benutzer eine Fehlermeldung in ihrem Webbrowser, wenn sie versuchen, auf die Datenbank zuzugreifen.

Wichtig Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie die maximale Anzahl von Benutzern fälschlicherweise erreicht haben, hat sich möglicherweise ein Web-Benutzer nicht richtig von der Datenbank abgemeldet. Sie können warten, bis die Sitzungen das Zeitüberschreitungslimit erreicht haben, oder die Datei schließen, um die Verbindungen der Web-Benutzer von der Datenbank zu trennen. Weitere Informationen finden Sie unter „Abmelden von einer Datenbank und Schließen einer Web-Sitzung“ auf Seite 23.

Einschränken des Zugriffs auf angegebene IP-Adressen

Sie können die IP-Adressen einschränken, die über das Web auf Ihre Datenbanken zugreifen können. Beispielsweise können Sie angeben, dass nur Web-Benutzer von der IP-Adresse 12.34.5.6 auf Ihre Datenbanken zugreifen können.

So geben Sie an, welche IP-Adressen auf Ihre Datenbanken zugreifen können:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld „Instant Web Publishing“ (siehe „Bereitstellen einer Datenbank mit Instant Web Publishing“ auf Seite 9).
2. Klicken Sie für Erweiterte Optionen auf Angeben.

3. Wählen Sie die Option Zugriff nur von diesen IP-Adressen und geben Sie die IP-Adresse an, von der auf Ihre Dateien zugegriffen werden kann. Trennen Sie mehrere IP-Adressen durch ein Komma (,).
4. Klicken Sie auf OK und danach erneut auf OK, um die Änderungen zu speichern.

Hinweis Geben Sie in dem Abschnitt der IP-Adresse einen Stern (*) ein, um Web-Benutzern mit ähnlichen IP-Adressen Zugriff zu gewähren (z. B.: 12.34.5.* oder 12.*). Im ersten Abschnitt können Sie allerdings keinen Stern eingeben.

Trennen inaktiver Web-Konten

Sie können die Zeit angeben, für die Web-Benutzer mit der Datenbank verbunden bleiben, wenn ihre Sitzung oder die Verbindung zum Server inaktiv ist. Sitzungen werden als inaktiv eingestuft, wenn Web-Benutzer keine Anfragen wie das Suchen oder Erstellen von Datensätzen, das Absenden von Änderungen oder das Wechseln von Layouts vom Webbrowser senden. Eine Sitzung wird ferner inaktiv, wenn der Web-Benutzer das Fenster des Webbrowsers schließt, zu einer anderen Web-Site wechselt oder den Webbrowser beendet, ohne auf die Schaltfläche Abmelden zu klicken.

So geben Sie die Dauer an, die eine Sitzung inaktiv sein darf, bevor sie getrennt wird:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld „Instant Web Publishing“ (siehe „Bereitstellen einer Datenbank mit Instant Web Publishing“ auf Seite 9).
2. Klicken Sie für Erweiterte Optionen auf Angeben.
3. Geben Sie für Inaktive Konten trennen nach die Zeit (1-60 Minuten) an, nach der inaktive Web-Benutzer getrennt werden, und klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Web-Benutzer sich von der Datenbank nicht richtig abmelden könnten, geben Sie eine kurze Zeitüberschreitung an. Sie können auch eine Taste mit hinterlegtem Script erstellen, um Web-Benutzer automatisch abzumelden. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen eines Scripts, um sich von einer Datenbank abzumelden und die Sitzung zu schließen“ auf Seite 38 und „Abmelden von einer Datenbank und Schließen einer Web-Sitzung“ auf Seite 23.

Verknüpfen zu einer Datenbank von einer HTML-Seite

Anstelle der Eingabe der IP-Adresse oder des Domänennamens durch die Web-Benutzer für den Zugriff auf die Datenbank können Sie eine HTML-Seite erstellen, die eine Verknüpfung auf Ihre Datenbank enthält.

Für	Verwenden Sie diese Verknüpfung
Datenbank-Homepage oder eine Homepage, die Sie erstellen	Wenn die Datenbank mit FileMaker Pro oder FileMaker Pro Advanced bereitgestellt wird: <code>http://<IP-Adresse>:<Port-Nummer></code> Wenn die Datenbank mit FileMaker Server Advanced bereitgestellt wird: <code>http://<IP-Adresse>:<Port-Nummer>/fmi/iwp/</code>
Eine bestimmte Datenbank	<code>http://<IP-Adresse>:<Port-Nummer>/fmi/iwp/ cgi?-db=<Datenbankname>&-loadframes</code>

Beachten Sie folgende Punkte:

- Wenn Sie Ihre Dateien regelmäßig schließen oder wenn Web-Benutzer auf mehrere Datenbanken zugreifen, sollten Sie das Verknüpfen mit der Datenbank-Homepage in Erwägung ziehen, die dynamisch Verknüpfungen für alle Datenbanken erstellt, die geöffnet und für Instant Web Publishing freigegeben sind. Weitere Informationen zur Datenbank-Homepage finden Sie unter „Zugreifen auf eine FileMaker-Datenbank im Web“ auf Seite 18.
- Die Verknüpfung, die Sie angeben, kann auf eine Datenbank zugreifen und das Standardlayout anzeigen. Wenn zusätzliche Funktionalität gewünscht wird, sollten Sie ein Startscript in die Datenbank integrieren, das die gewünschten Aufgaben automatisiert.
- Stellen Sie die Datenbank, wenn möglich, mit einer statischen IP-Adresse oder einem Domänennamen bereit. In einigen Umgebungen wird einem Computer jedes Mal eine neue IP-Adresse zugewiesen, wenn er sich wieder mit dem Netzwerk verbindet.
- Die URL-Syntax für die Verknüpfung mit einer bestimmten Datenbank unterscheidet sich von FileMaker Pro 6 und früheren Versionen, so dass Sie die Verknüpfung nach Konvertierung der Datei aktualisieren müssen.
- Wenn Sie Dateien mit FileMaker Pro bereitstellen, können Sie die statischen HTML-Seiten und zugehörige Bilder im Web-Ordner innerhalb des FileMaker Pro-Ordners speichern.

Verwenden einer individuellen Homepage

Um die Standard-Datenbank-Homepage zu ersetzen, legen Sie eine HTML-Datei mit dem Namen `iwp_home.html` in den Web-Ordner innerhalb des FileMaker Pro-Ordners. Web-Benutzer werden auf diese Seite geleitet, wenn sie sich von einer Sitzung abmelden oder die Sitzung abläuft.

Hinweis Wenn Sie Datenbanken mit FileMaker Server Advanced bereitstellen, legen Sie die angepasste Homepage dort in den Ordner Web Publishing/IWP, wo FileMaker Server installiert ist (Windows), bzw. in den Ordner /Library/FileMaker Server/Web Publishing/IWP (Mac OS).

Sie können die auf der Produkt-CD vorhandene Datei `iwp_home.html` als Basis für Ihre angepasste Homepage verwenden.

Vergessen Sie nicht, eine Sicherungskopie der Originaldatei anzulegen, bevor Sie sie verändern. Oder Sie erstellen Ihre eigene Homepage, die z. B. Web-Benutzer auf eine andere Seite auf Ihrer Website weiterleitet.

Wenn der Web-Ordner (FileMaker Pro, FileMaker Pro Advanced) bzw. der `iwp`-Ordner (FileMaker Server Advanced) keine Datei `iwp_home.html` enthält, verwendet Instant Web Publishing die Standard-Datenbank-Homepage.

Damit eine angepasste Homepage nicht in den Instant Web Publishing-Layoutrahmen geladen wird, wenn sich ein Benutzer über ein Script abmeldet oder eine Sitzung abläuft, müssen Sie folgendes JavaScript in den Kopfabschnitt der `iwp_home.html` file einfügen:

```
if (window != window.top) top.location = "/fmi/iwp/cgi?-home";
```

Sie können `top.location` auf den Home-URL oder einen beliebigen anderen URL setzen.

Veröffentlichen von FileMaker Pro-Daten auf statischen Web-Seiten

Mit Instant Web Publishing werden die Daten in einem Webbrowser-Fenster jedesmal aktiviert, wenn der Browser eine Anfrage an FileMaker Pro sendet. Dies wird als dynamisches Veröffentlichen bezeichnet. Bei der statischen Veröffentlichung werden die Daten, die Sie aus FileMaker Pro veröffentlichen, nicht geändert.

Statisches Veröffentlichen bietet sich an, wenn:

- sich Ihre Daten nicht oft ändern.
- Sie nicht über einen kontinuierlichen Internet-Zugang verfügen.
- Sie nicht möchten, dass sich Benutzer direkt mit Ihrer Datenbank verbinden.

Um Daten statisch zu veröffentlichen, benötigen Sie:

- eine auf einem Web-Server bereitgestellte Web-Site. (Sie können Instant Web Publishing aktivieren, damit FileMaker Pro als Web-Server für Objekte im Web-Ordner von FileMaker Pro fungiert.)
- FileMaker Pro und eine oder mehrere Datenbanken mit Daten
- einen Computer mit einer Verbindung zum Internet oder einem Intranet. (Sie müssen eine Verbindung nur aufbauen, um Ihre Web-Seite auf einen Web-Server hinaufzuladen.)
- eine Anwendung, um die Dateien auf Ihre Web-Server-Anwendung zu kopieren (hinaufzuladen).
- einen Texteditor oder eine Web-Autorenanwendung (optional).

Allgemeine Schritte für die Veröffentlichung statischer Daten

Bei der statischen Veröffentlichung exportieren Sie Daten auf eine Web-Seite und fügen die Web-Seite dann Ihrer bestehenden Website hinzu.

Web-Benutzer stellen eine Verbindung zu Ihrer Website, nicht zu Ihrer Datenbank her.

So veröffentlichen Sie Daten statisch von FileMaker Pro aus:

1. Suchen Sie die gewünschten Datensätze und wählen Sie dann im Menü Datei bzw. Ablage > Datensätze exportieren und wählen Sie HTML-Tabelle oder XML.
 - Wählen Sie HTML-Tabelle, um eine Tabelle mit Daten zu generieren, die von unterstützten Webbrowsern angezeigt werden kann.
Sie können das Erscheinungsbild mit einem Texteditor oder einer Web-Autorenanwendung anpassen.
 - Wählen Sie XML, wenn Sie die Tabelle mit einem XSLT-Stylesheet umwandeln möchten.
2. Fügen Sie Ihrer neuen Web-Seite Verknüpfungen von bestehenden Web-Seiten hinzu.
3. Kopieren Sie die neue Webseite auf Ihren Webserver.

Statische Web-Seiten können nicht die FileMaker Pro-Zugriffsrechte verwenden, aber durch Speicherung der Dateien im FileMaker Web-Ordner können Sie den Zugriff einschränken, indem Sie im Dialogfeld „Instant Web Publishing“ angeben, welche IP-Adressen auf die Dateien zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie unter „Einschränken des Zugriffs auf angegebene IP-Adressen“ auf Seite 12. Ziehen Sie für zusätzliche Sicherheitsoptionen Ihre Web-Server-Dokumentation zu Rate oder wenden Sie sich an Ihren Internet-Anbieter oder Netzwerkadministrator.

Weitere Informationen zum Exportieren von Datensätzen in HTML- oder XML-Format finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe. Besuchen Sie www.filemaker.de/support/technologies für allgemeine Informationen zu XML und für Beispieldateien.

Kapitel 3

Arbeiten mit FileMaker-Datenbanken im Web

FileMaker Pro Instant Web Publishing stellt Web-Seiten und Formulare für die Interaktion mit Ihrer Datenbank automatisch bereit. Web-Benutzer klicken auf Schaltflächen im Statusbereich, um Datensätze anzuzeigen, zu suchen, zu sortieren, hinzuzufügen, zu bearbeiten und zu löschen.

Wenn Sie Instant Web Publishing aktivieren und Dateien bereitstellen, kann jeder, der über ein Konto für die Datenbank verfügt und die IP-Adresse oder den Domännennamen des bereitstellenden Computers kennt, auf die Datei zugreifen. Abhängig von den Zugriffsrechten können die Benutzer:

- Datensätze in unterschiedlichen Layouts und Ansichten ansehen.
- Datensätze hinzufügen, duplizieren und löschen.
- Daten in Feldern hinzufügen und bearbeiten,
- die Datenbank durchsuchen, um eine Untermenge der Datensätze anzuzeigen.
- die Datenbank sortieren, um die Datensätze neu anzuordnen.

Wichtig Verwalten Sie Konten und Zugriffsrechte, um den Benutzerzugriff auf Datenbankfunktionen für den Zugang per FileMaker und per Web einzuschränken.

Anforderungen für den Zugriff auf FileMaker-Datenbanken im Web

Um mit einer veröffentlichten FileMaker Pro-Datenbank zu arbeiten, benötigen Web-Benutzer:

- einen Webbrowser mit aktiviertem JavaScript

Unter Windows 7, Windows Vista, Windows XP, Windows Server 2003 oder Windows 2008 Server

Unter Mac OS X 10.5.x oder 10.6.x

Internet Explorer 7 oder 8

Safari 4.x

Firefox 3.5

Firefox 3.5

Safari 4.x

Hinweis Beachten Sie, dass sich diese Anforderungen von denen des FileMaker-Produkts unterscheiden können, das die Datenbank bereitstellt.

- Zugang zum Internet oder zu einem Intranet
- die IP-Adresse oder den Domännennamen des Computers, der die Datenbankdatei bereitstellt

Zugreifen auf eine FileMaker-Datenbank im Web

Um auf die Datenbank-Homepage zuzugreifen, öffnen die Web-Benutzer den Webbrowser und geben dann die IP-Adresse des Host-Computers ein.



Geben Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen in das Browser-Fenster ein.

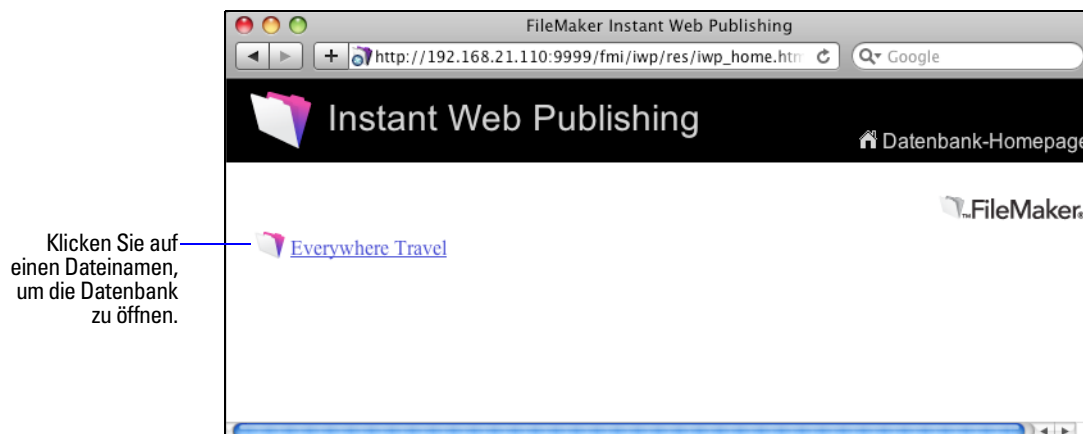
- In einigen Fällen können Web-Benutzer Domäne und Hostnamen Ihres Computers anstelle der IP-Adresse eingeben, z. B. `http://konten.unternehmen.com`. Oder sie können den Hostnamen eingeben, z. B. `http://unternehmen.com`. Informationen zum Zuordnen einer Domäne und eines Host-Namens zu Ihrer IP-Adresse erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider oder Ihrem Netzwerkverwalter.
- Wenn Sie FileMaker Pro so konfigurieren, dass eine andere Port-Nummer als Port 80 (Standard) verwendet wird, muss die Port-Nummer an Ihre IP-Adresse angehängt werden. Z. B.: `10.0.0.1:88`. Informationen finden Sie unter „Angabe einer Port-Nummer für Web Publishing“ auf Seite 11.
- Sie können auch eine HTML-Seite erstellen, die eine Verknüpfung auf eine im Web veröffentlichte Datenbank enthält. Weitere Informationen finden Sie unter „Verknüpfen zu einer Datenbank von einer HTML-Seite“ auf Seite 14.

Die Datenbank-Homepage listet die FileMaker Pro-Datenbanken auf, die auf dem Host-Computer geöffnet und für Web-Sharing aktiviert sind.

Wenn keine geöffnete, bereitgestellte Datenbank aufgeführt wird:

- Prüfen Sie ihren Dateinamen: Er sollte eindeutig sein und darf keine einzelnen oder doppelten Anführungszeichen enthalten.
- Stellen Sie sicher, dass Nicht auf Instant Web Publishing-Homepage anzeigen im Dialogfeld „Instant Web Publishing“ deaktiviert ist.

Die Web-Benutzer klicken auf einen Dateinamen, um eine Datenbank zu öffnen.



Klicken Sie auf einen Dateinamen, um die Datenbank zu öffnen.

Die Datenbank-Homepage listet mit Instant Web Publishing bereitgestellte Dateien auf.

Anmelden bei einer Datei

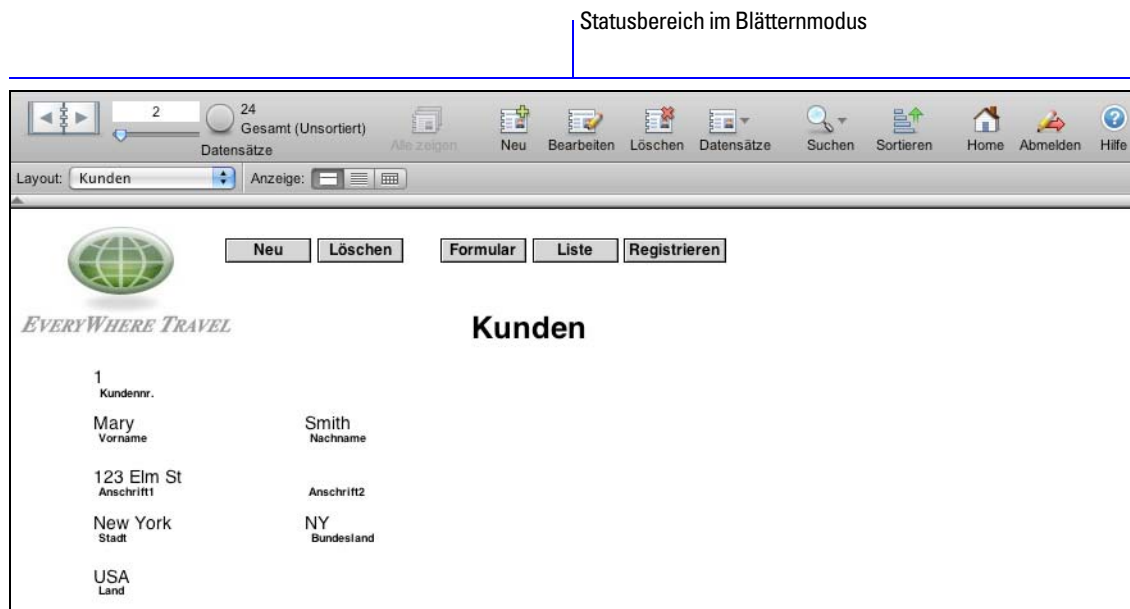
Wenn Web-Benutzer eine Datenbank öffnen, werden sie eventuell aufgefordert, ihre Kontoinformationen einzugeben.

Formularbasierte Anmeldeseite

- Wenn für das Gastkonto sowie mindestens ein weiteres Konto, das eine Authentifizierung erfordert, das erweiterte Zugriffsrecht „Instant Web Publishing“ aktiviert ist, haben Web-Benutzer die Möglichkeit, sich mit dem Gastkonto oder einem Kontonamen und Passwort anzumelden.
- Wenn das Gastkonto das einzige Konto mit aktiviertem erweitertem Zugriffsrecht „Instant Web Publishing“ ist, werden Web-Benutzer automatisch mit dem Gastkonto angemeldet und sehen die Anmeldeseite gar nicht.
- Die Standardberechtigungen für Gastkonten umfassen den Nur-Lese-Zugriff. Sie können die Standardberechtigungen im Register „Konten“ des Dialogfelds „Sicherheit verwalten“ ändern. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.
- Web-Benutzer können ihr Kontopasswort allgemein nicht von einem Webbrowser aus ändern. Es ist jedoch möglich, den Scriptschritt „Passwort ändern“ zu verwenden, um ein voreingestelltes Passwort zu bestimmen, auf das der Benutzer ändern kann.
- Sie können Benutzern über den Scriptschritt „Erneut anmelden“ erlauben, ihre Anmeldekonto von einem Webbrowser aus zu wechseln (z. B. vom Gastkonto zu einem anderen Konto mit mehr Rechten). Beachten Sie, dass Sie nicht den Scriptschritt „Erneut anmelden“ verwenden können, um zurück zum Gastkonto zu wechseln.
- Da die Standardauthentifizierung durch ein formularbasiertes Modell ersetzt wurde, sind Kontonamen und Passwörter nicht auf den ISO-Latin-1-Zeichensatz beschränkt.
- Mit FileMaker Server Advanced können Sie die Liste der auf der Datenbank-Homepage angezeigten bereitgestellten Datenbanken auf diejenigen Datenbanken einschränken, auf die Web-Benutzer zugreifen können. Wählen Sie hierzu Nur die Datenbanken auflisten, auf die die einzelnen Benutzer Zugriff haben im Register Datenbank-Server > Sicherheit der Admin Console. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Web-Benutzer aufgefordert, ihre Kontoinformationen einzugeben, bevor die Datenbank-Homepage angezeigt wird.

Arbeiten mit Daten bei Instant Web Publishing

Web-Benutzer arbeiten mit der Datenbank im Web im Blättern- oder Suchenmodus. Alle Funktionen, die Web-Benutzer in die Lage versetzen, mit Ihrer Datenbank zu arbeiten (z. B. Datensätze eingeben, bearbeiten, löschen und suchen), sind von diesem Statusbereich aus zugänglich.



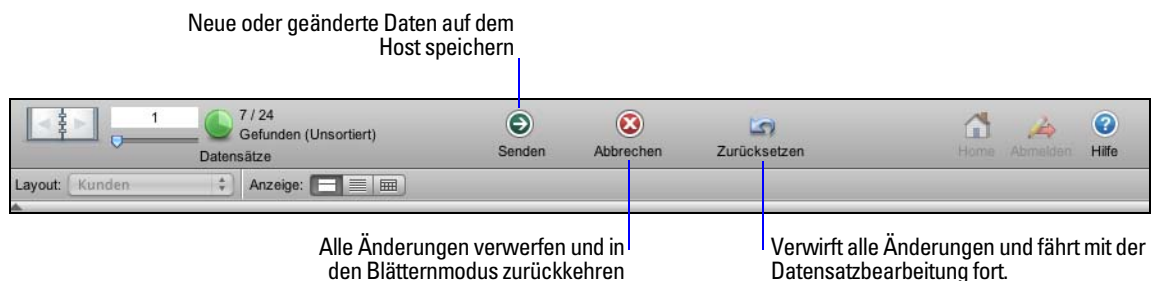
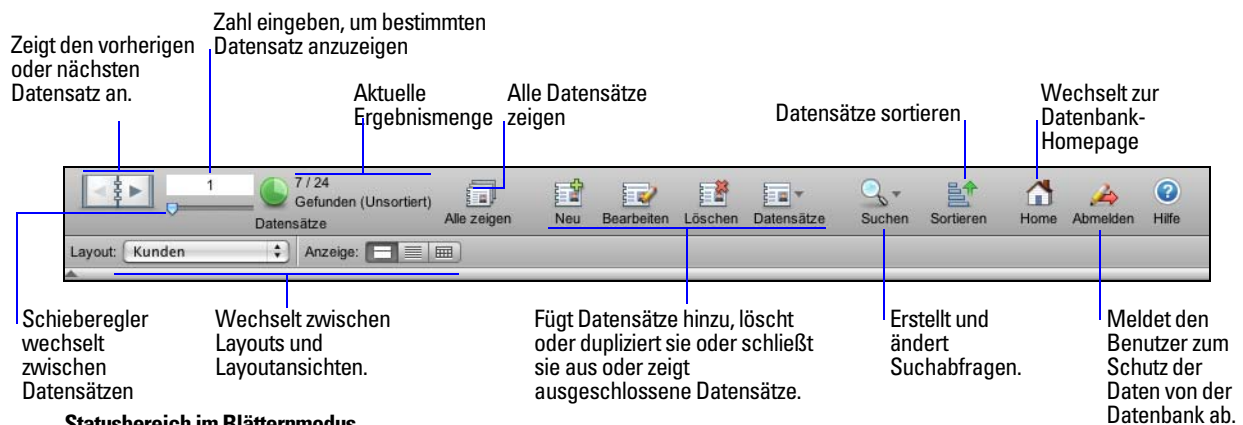
Daten aus einem FileMaker-Layout, die mithilfe von Instant Web Publishing in einem Webbrowser dargestellt werden

Anzeigen und Verändern von Datensätzen im Blätternmodus

Im Blätternmodus führen Web-Benutzer Aufgaben aus, indem Sie auf eine Schaltfläche im Statusbereich klicken. Wenn ihnen Kontoname und Berechtigungen Zugriff geben, können sie:

- Erstellen von Datensätzen
- Datensätze bearbeiten.
- doppelte Datensätze
- Löschen von Datensätzen
- die Ergebnismenge sortieren (ausgehend von Feldern im aktuellen Layout).
- alle Datensätze anzeigen.
- den aktuellen Datensatz aus der Ergebnismenge ausschließen.
- mehrere aufeinander folgende Datensätze aus der Ergebnismenge ausschließen.
- die ausgeschlossenen Datensätze anzeigen (und die vorhandene Ergebnismenge ausblenden).

Halten Sie den Mauszeiger über ein Symbol, um seine Beschreibung anzuzeigen. Vorgehensweisen werden in der Instant Web Publishing-Hilfe erläutert. Um die Hilfedatei anzuzeigen, klicken Sie auf die Hilfe-Schaltfläche im Statusbereich.



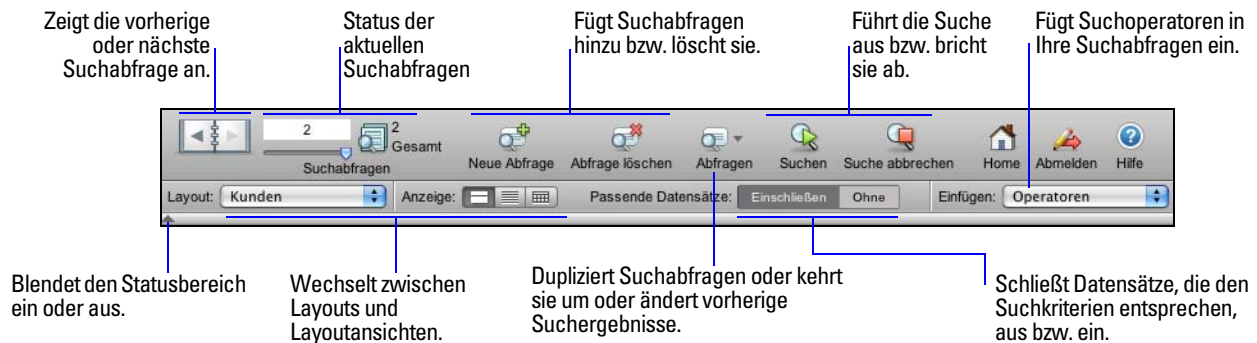
Wichtig Nachdem Web-Benutzer Daten in einen Datensatz eingegeben oder bearbeitet haben, müssen sie auf Senden im Statusbereich klicken, um den Datensatz in der Datenbank zu speichern.

Suchen nach Datensätzen

Im Suchenmodus verfügen Web-Benutzer über die gleichen Suchmöglichkeiten wie Benutzer der FileMaker Pro-Desktop-Anwendung. Sie können:

- Suchabfragen erstellen.
- Suchabfragen duplizieren.
- Suchabfragen löschen.
- alle Datensätze anzeigen.
- die Ergebnismenge einschränken oder erweitern.

Hinweis Web-Benutzer können eine Ergebnismenge von Datensätzen (in FileMaker Pro als Snapshot-Link bezeichnet) nicht speichern und können nicht auf gespeicherte Suchabfragen zugreifen. Web-Benutzer können jedoch die Suchabfragen wiederverwenden, die sie während der aktuellen Webbrowser-Sitzung erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie in der Instant Web Publishing Hilfe.



Statusbereich im Suchenmodus

Hinweis Nachdem Web-Benutzer Suchkriterien in eine Suchabfrage eingegeben oder bearbeitet haben, müssen sie auf Suchen im Statusbereich klicken, um die Suchabfrage an den Host zu senden.

Web-Benutzer können den Statusbereich über einen Schalter ein- oder ausblenden. Um die Benutzeroberfläche vollständig zu steuern, können Sie ein Startscript erstellen, um sicherzustellen, dass der Statusbereich ausgeblendet ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Ausblenden des Statusbereichs, um die Oberfläche anzupassen“ auf Seite 33.

Arbeiten mit Datensätzen, die einen Web Viewer enthalten

Web-Benutzer können mit Web Viewern auf beinahe die gleiche Weise arbeiten, wie es FileMaker Pro-Desktop-Benutzer können.

Web-Benutzer können:

- Web-Seiten-Inhalte in Bezug auf den aktuellen Datensatz anzeigen – einschließlich Inhalten, die ein Webbrowser-Plugin benötigen, wie PDF-Dokumente, QuickTime-Filme usw.

- auf Links klicken, um zu Websites zu wechseln
- das Kontextmenü in einem Web Viewer verwenden, um zwischen Seiten vor- und zurückzugehen, Text zu kopieren usw.

Hinweis Um in einem Web Viewer in Instant Web Publishing vor- und zurückzugehen, verwenden Sie das Kontextmenü. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. Ctrl-klicken Sie (Mac OS) im Web Viewer und wählen Sie Zurück oder Vorwärts. Wenn das Layout mehr als einen Web Viewer enthält, funktioniert das Kontextmenü nur für den Web Viewer, der als letzter die Seitenanzeige gewechselt hat, und nicht notwendigerweise für den, über dem der Mauszeiger steht.

Abmelden von einer Datenbank und Schließen einer Web-Sitzung

Wenn Web-Benutzer mit der Arbeit an einer Datenbank fertig sind, ist es wichtig, dass sie auf Abmelden im Statusbereich klicken und die Webbrowser-Anwendung beenden. Wenn sie Browser-Fenster schließen oder die Browser-Anwendung beenden, bevor sie sich abmelden, ist ihre Sitzung immer noch aktiv. Dies könnte dazu führen, dass:

- andere keinen Zugang zu den Daten haben.
- die Daten anfällig für Hacker-Angriffe sind, bis die angegebene Zeitüberschreitung eintritt.

Ist dies der Fall, können Sie entweder warten, bis die Sitzung durch Zeitüberschreitung beendet wird, oder die Datei auf dem Host-Computer schließen, so dass alle Web-Benutzer sofort getrennt werden. Es gibt keine Möglichkeit, Web-Benutzern eine Meldung zu senden, um sie aufzufordern, sich von ihren Sitzungen abzumelden.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Web-Benutzer sich von der Datenbank nicht richtig abmelden könnten, geben Sie eine kurze Zeitüberschreitung an. So wird die Unannehmlichkeit, dass sich Web-Benutzer nicht richtig von der Datenbank abmelden, minimiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Trennen inaktiver Web-Konten“ auf Seite 13. Sie können auch eine Taste mit hinterlegtem Script erstellen, um Web-Benutzer sicher abzumelden. Informationen finden Sie unter „Erstellen eines Scripts, um sich von einer Datenbank abzumelden und die Sitzung zu schließen“ auf Seite 38.

Wenn Sie sich Sorgen um die Sicherheit machen, ziehen Sie in Erwägung, die Dateien mit FileMaker Server bereitzustellen und im Webbrowser die SSL-Verschlüsselung zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im *FileMaker Pro Benutzerhandbuch* oder in der FileMaker Server Hilfe.

Anzeigen einer Datenbank mit ausgeblendetem Statusbereich

Wie bei der Desktop-Version von FileMaker Pro können Sie ein Script erstellen, das den Statusbereich ausblendet und schützt, wenn die Datenbank in einem Webbrowser geöffnet wird. So können Sie eine eigene Oberfläche gestalten.

Beachten Sie folgende Punkte:

- Wenn Sie den Statusbereich schützen, müssen Sie manuell Scripts und Tasten anlegen, die den Benutzern die erforderliche Funktionalität zur Verfügung stellen. Beispielsweise müssen Sie Tasten erstellen, damit Benutzer neue Datensätze erstellen, für die Datenbearbeitung in den Bearbeitungsmodus wechseln, Datensätze löschen und Layouts wechseln können etc. Es ist besonders wichtig, dass Sie Ihre Datenbankdateien sorgfältig testen, um sicherzustellen, dass Sie den Web-Benutzern alle erforderlichen Funktionen zur Verfügung gestellt haben.

- Um Ihre Daten entsprechend zu schützen, müssen Sie ein Script erstellen, das die Web-Benutzer von der Datenbank abmeldet und die Sitzung schließt. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen eines Scripts, um sich von einer Datenbank abzumelden und die Sitzung zu schließen“ auf Seite 38.
- Sie sollten den Benutzern eine Dokumentation zur Verfügung stellen, um sie bei der Arbeit mit Ihren Daten in Ihrer Benutzeroberfläche zu unterstützen, da die meisten Erläuterungen in der Instant Web Publishing-Hilfdatei hierauf nicht ausgelegt sind.

Unterschiede zwischen FileMaker Pro und Instant Web Publishing

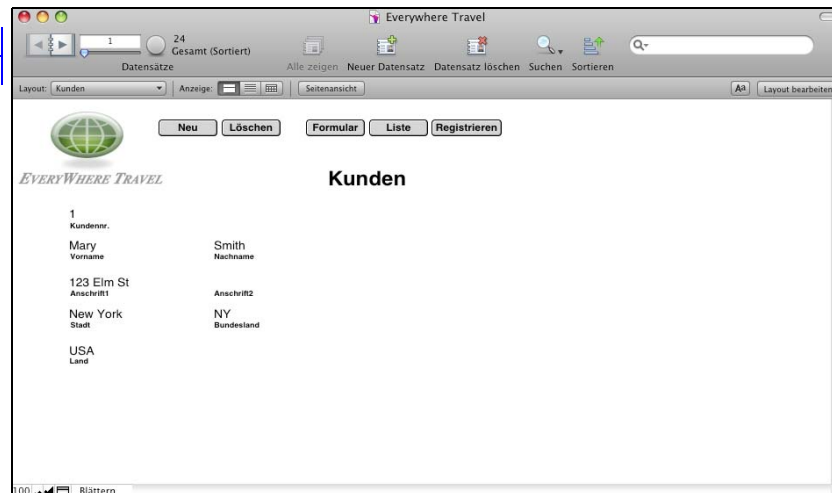
Der Statusbereich in Instant Web Publishing gleicht der Statussymbolleiste in FileMaker Pro. Web-Benutzer können zwischen dem Blättern- und Suchenmodus wechseln, Layouts und Ansichten auswählen u. v. m.

Statusbereich im Blätternmodus



Daten aus einem FileMaker-Layout, die mithilfe von Instant Web Publishing in einem Webbrowser dargestellt werden

Statussymbolleiste im Blätternmodus



Daten, die in einem FileMaker Pro-Layout angezeigt werden

Vorteile des Zugriffs auf Datenbanken mithilfe von Instant Web Publishing

Die Verwendung von Instant Web Publishing bietet im Vergleich zu FileMaker Pro einige eindeutige Vorteile.

- Sie können mit Ihrer bestehenden Datenbank eine Lösung im Web einfach und schnell einsetzen. Sie müssen weder Web-Autorenanwendungen verwenden, noch HTML- oder CSS-Codes schreiben noch andere Technologien einsetzen, um Ihre Daten mit anderen gemeinsam zu nutzen, die einen kompatiblen Webbrowser verwenden.
- Sie können aus der Ferne auf Daten zugreifen – von Ihrem Büro zu Hause oder auf Reisen.
- Durch Ausblenden und Schützen des Statusbereichs können Sie eine eigene Web-basierte Anwendung leicht einsetzen.

Vorteile des Zugriffs auf Datenbanken mithilfe von FileMaker Pro

Auch wenn der Zugriff auf eine Datenbank über das Web dem Zugriff mit FileMaker Pro sehr ähnelt, ist die Anbindung nicht so schnell wie der Zugriff auf eine Datenbank über einen FileMaker Pro-Netzwerk-Client:

- Im Web stehen keine Funktionen für die Anpassung zur Verfügung. Auch wenn Web-Benutzer Layouts und unterschiedliche Layoutansichten auswählen können, können sie keine Felder, Layouts, Scripts, Beziehungen usw. hinzufügen, löschen oder verändern. Web-Benutzer können den Statusbereich auch nicht anpassen.
- Der Instant Web Publishing-Statusbereich enthält nicht das Textfeld „Schnellsuche“, das sich in der FileMaker Pro-Statussymbolleiste findet. Instant Web Publishing unterstützt jedoch den Scriptschritt „Schnellsuche durchführen“.
- Web-Benutzer können nicht direkt mit dem Datenträger/Betriebssystem interagieren, so dass der Import/Export von Daten, Drag-and-Drop, ActiveX und Apple Events nicht funktioniert.
- Web-Benutzer können Daten nur in Text-, Zahlen-, Datums-, Zeit- oder Zeitstempelfelder eingeben. Sie können keine Medienfeldobjekte wie Bilder, Ton und QuickTime-Filme eingeben oder verändern.
- Web-Benutzer können keine Daten mit formatiertem Text (RTF) eingeben.
- Web-Benutzer können keine komplexen mehrseitigen Berichte anzeigen und drucken.
- Web-Benutzer können in der Listenansicht nur 25 Datensätze und in der Tabellenansicht nur 50 Datensätze gleichzeitig anzeigen. Sie müssen die Navigationssteuerungen im Statusbereich verwenden, um die weiteren Datensätze anzuzeigen. FileMaker Pro-Benutzer können alle Datensätze in der Listenansicht und in der Tabellenansicht gleichzeitig anzeigen.
- Web-Benutzer können die Rechtschreibprüfung für Ihre Daten nicht verwenden.
- Web-Benutzer sollten mit der Datenbank nur von einem Webbrowser-Fenster aus arbeiten.
- ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on wird in Instant Web Publishing nicht unterstützt:
- Die FileMaker Pro-Tastaturbefehle stehen bei der Verwendung in einem Webbrowser nicht zur Verfügung.
- QuickInfos, die in einem Webbrowser angezeigt werden, werden nur aktualisiert, wenn eine Seite geladen wird.
- Web-Benutzer können mit Scripts hinterlegte „Zurück“- und „Vorwärts“-Tasten verwenden, um innerhalb eines Web Viewers zu navigieren. Web-Benutzer können aber auch Zurück und Vorwärts aus dem Kontextmenü in einem Web Viewer verwenden.

- Auch wenn Sie die Option Interaktion mit Web Viewer-Inhalt zulassen deaktivieren, können Web-Benutzer noch in der Lage sein, mit dem Web Viewer eingeschränkt zu interagieren.
- Für Web-Benutzer entstehen in der Listenansicht längere Downloadzeiten, wenn Datensätze dargestellt werden, die Web Viewer anzeigen.

Verwenden externer ODBC-Datenquellen in Instant Web Publishing

Um die Authentifizierung einer externen ODBC-Datenquelle in Instant Web Publishing zu unterstützen, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort für die externe Datenquelle in der FileMaker-Datenbank speichern.

Hinweis ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on wird in Instant Web Publishing nicht unterstützt:

1. Öffnen Sie die Datenbank.
2. Wählen Sie Datei (Windows) bzw. Ablage (Mac OS) > Verwalten > Externe Datenquellen.
3. Das Dialogfeld „Externe Datenquellen verwalten“ wird geöffnet.
4. Wählen Sie die ODBC-Datenquelle in der Liste aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
5. Wählen Sie für die Authentifizierung Benutzername und Passwort angeben (gilt für alle Benutzer) und geben Sie Benutzername und Passwort für die externe ODBC-Datenquelle an.
6. Klicken Sie auf OK.

Weitere Informationen zu externen ODBC-Datenquellen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Verwenden externer FileMaker-Datenquellen in Instant Web Publishing

Um Authentifizierung mit einer externen FileMaker-Datenquelle in Instant Web Publishing zu unterstützen, müssen die FileMaker-Datenbank und die externen Datenquellen den gleichen Benutzernamen und das gleiche Passwort für die Authentifizierung verwenden. Für diesen Benutzernamen und das Passwort muss in der FileMaker-Datenbank auch das erweiterte Zugriffsrecht „Instant Web Publishing“ aktiviert sein.

Benutzer müssen diesen gemeinsamen Benutzernamen und das Passwort verwenden, um sich anzumelden, damit diese Anmeldedaten an die externe Datenquelle zur Authentifizierung weitergegeben werden können.

Weitere Informationen zu externen FileMaker-Datenquellen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Kapitel 4

Entwerfen einer Datenbank für Instant Web Publishing

Mit FileMaker Pro und Instant Web Publishing sehen Daten, die in einem Web-Formular angezeigt werden, ähnlich wie in einem FileMaker-Layout aus und verhalten sich auch so. Wenn Sie Lösungen entwerfen, auf die über das Web zugegriffen wird, gibt es einige technologische Einschränkungen, die Sie kennen sollten. Beispielsweise werden FileMaker Pro-Layouts im Web mithilfe von Cascading Style Sheets dargestellt, deren Grafikerunterstützung weniger robust ist als die der FileMaker Pro-Anwendung selbst.

Tipps für die Gestaltung von Layouts für Instant Web Publishing

FileMaker Pro-Layouts legen fest, welche Felder Web-Benutzer sehen und wie die Daten formatiert sind.

- Wie mit FileMaker Pro können Standard-Web-Layouts über Startscripts angegeben werden.
- Benutzerkonten und Berechtigungen legen fest, welche Layouts Web-Benutzer anzeigen können.
- Web-Benutzer können nur in Feldern suchen, die auf dem aktuellen Layout vorhanden sind.
- Wenn Sie spezielle Layouts für Suchen gestalten, beachten Sie, dass Web-Benutzer keine Suchkriterien in Statistik-, Variablen- und Medienfelder eingeben können.
- Wenn Sie Layoutordner über das Dialogfeld „Layouts verwalten“ in FileMaker Pro erstellen, werden alle Layouts in allen Layoutordnern auf der gleichen Ebene im Layout-Einblendmenü in Instant Web Publishing angezeigt. Layoutordner werden in Instant Web Publishing nicht dargestellt.
- Wenn Benutzer zu viele voran- oder nachgestellte Leerzeichen vor oder nach den Daten in einem Textfeld eingeben, werden die Daten ggf. nicht korrekt im Textfeld dargestellt, wenn die Datenbank in Instant Web Publishing geöffnet wird. Um dies zu verhindern, warnen Sie die Benutzer, zu viele führende Leerzeichen einzugeben. Wenn zusätzliche Leerzeichen erforderlich sind, sollten Sie sicherstellen, dass die Textfeldlänge ausreichend ist, um die zusätzlichen Leerzeichen aufzunehmen. Oder fügen Sie dem Textfeld einen Rollbalken hinzu.
- Wenn ein Feld im Layout als Einblendliste oder -menü definiert ist, die bzw. das Werte aus zwei Feldern verwendet, könnte das Feldsteuerelement in Instant Web Publishing abgeschnitten angezeigt werden. Um die Breite des Feldsteuerelements in Instant Web Publishing zu erhöhen, erhöhen Sie die Breite des Felds im Layout.

Tipps für die Darstellung von Layouts in Instant Web Publishing

Layouts werden in Webbrowsern mithilfe von Cascading Style Sheets (CSS) dargestellt. Nicht alle Layoutobjekte können mit CSS dargestellt werden. Beispiel:

- Vermeiden Sie diagonale Linien, Linienmuster, Füllmuster und Ellipsen. Sie werden in Webbrowsern nicht dargestellt.

- Abgerundete Objekte, die mit FileMaker Pro-Werkzeugen erstellt wurden, können nicht dargestellt werden. Beispiel:
 - Abgerundete Rechtecke werden als Rechtecke dargestellt.
 - Tasten und Register auf Registerfeldern werden als Rechtecke (ohne abgerundete Ecken) dargestellt.
 - Kreise werden nicht dargestellt.

Instant Web Publishing kann jedoch das *Bild* eines abgerundeten Objekts darstellen. Sie können die FileMaker Pro-Layoutwerkzeuge verwenden, um ein abgerundetes Objekt zu zeichnen, die Screenshot-Funktion Ihres Betriebssystems nutzen, um ein Bild des Objekts zu erstellen, und dann das Bild in Ihr FileMaker Pro-Layout einfügen. Diese Alternative funktioniert jedoch nicht für abgerundete Register.

- Komplexe Bilder oder Bilder mit Layern werden nicht richtig dargestellt. Es empfiehlt sich, zusammengesetzte Bilder in einem Zeichenprogramm zu erstellen und dann das Bild in das FileMaker Pro-Layout einzufügen.
- Verwenden Sie das GIF-Format, wenn Ihre Bilder transparente Teile enthalten.
- Gestalten Sie die Felder für Formulare und Berichte groß genug, um die Daten anzuzeigen und auszudrucken. Im Webbrowser erweitern sich Felder nicht, wenn sie aktiv sind und der Feldinhalt nicht umbricht. Sie können Felder mit einem Rollbalken formatieren, damit die Benutzer die Feldinhalte anzeigen können.
- Ein Zeitstempelfeld sollte nicht für die Anzeige als Einblendkalender formatiert werden. Der Kalender und das optionale Kalendersymbol werden für Zeitstempelfelder im Blättern- und Suchenmodus nicht angezeigt.
- Ordnen Sie Felder, die als Markierungs- oder Optionsfelder formatiert sind, mit den Wertelisten in horizontaler Anordnung an.
- Optionsfelder und Kontrollkästchen werden als Standard-HTML-Steuerungen angezeigt. Wenn sie abgeschnitten werden, vergrößern Sie die Felder im FileMaker Pro-Layout.
- Tasten können mehrere Zeilen Text darstellen, wenn Sie Zeilenumbruchzeichen zwischen die Zeilen einfügen. Stellen Sie sicher, dass die Taste groß genug ist, um den Text in unterstützten Webbrowsern darzustellen.
- Instant Web Publishing bietet nur eingeschränkte Textstile. Absatztextstile, Tabstopps und vertikale Ausrichtung werden nicht unterstützt. Zusätzlich werden die Stile „Unterstrichen“, „Wort unterstrichen“ und „Doppelt unterstrichen“ alle als normal unterstrichener Text dargestellt. Testen Sie Ihre Layouts in allen unterstützten Webbrowsern, bevor Sie die Datenbank anderen zur Verfügung stellen.
- Web-Benutzer können Texthervorhebungen anzeigen, die im Layout angegeben sind. Web-Benutzer können über die Schaltflächen im Statusbereich jedoch keine Texthervorhebungen vornehmen oder ändern. Damit Web-Benutzer Text hervorheben können, müssen Sie eine Schaltfläche ins Layout aufnehmen, die ein FileMaker Pro-Script ausführt. Um Text hervorzuheben, können Sie den Scriptschritt „TextStilZufügen“ mit dem Stil „GelbMarkieren“ verwenden, und den Scriptschritt „TextStilEntfernen“, um den Stil „GelbMarkieren“ zu entfernen.
- Instant Web Publishing unterstützt keine Platzhaltervariablen in Layouts oder Suchabfragen. Wenn eine Platzhaltervariable im Layout angegeben ist, wird der Name der Variable in Instant Web Publishing, aber nicht der Wert der Platzhaltervariable angezeigt. Instant Web Publishing unterstützt aber Platzhaltervariablen in Suchabfragen in Scripts.

- Wenn Layouttext in eine neue Zeile umbricht, erhöhen Sie die Größe der Textbegrenzungen im FileMaker Pro-Layout. Wenn der Text beispielsweise links ausgerichtet ist, ziehen Sie den unteren rechten Aktivpunkt leicht nach rechts.
- Kopf 1. Seite, Fuß 1. Seite und Layoutbereiche für Gesamt- und Zwischenergebnisse von FileMaker Pro werden nicht unterstützt und sollten aus Layouts, die für Instant Web Publishing verwendet werden, entfernt werden.
- Dynamische Bereiche für Zwischenergebnisse werden in Instant Web Publishing nicht angezeigt.
- Um das Abschneiden von Filmen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Medienfeld groß genug ist, um den Film und die Steuerungen gemeinsam anzuzeigen.
- Vermeiden Sie die Verwendung von mehr als einer Kopie des gleichen Felds in einem Layout, unabhängig davon, ob sie den gleichen oder unterschiedliche Steuerelementstile verwenden. Verwenden Sie zum Beispiel kein Feld mit einem Bearbeitungsfeld und dasselbe Feld mit einer Einblendliste. Andernfalls müssen Web-Benutzer exakt die gleichen Daten in alle Kopien des Felds eingeben, um Änderungen zu speichern oder eine Suche durchzuführen. Die gleiche Einschränkung gilt bei mehr als einem Ausschnitt oder gefiltertem Ausschnitt, der sich auf dieselben Felder bezieht.
- In Instant Web Publishing wird bedingte Formatierung nicht angezeigt.

Gestaltungsüberlegungen für die Listen- und Tabellenansicht

Mit Instant Web Publishing können Benutzer eine Layoutansicht dynamisch auswählen, um mit Daten im aktuellen Layout zu arbeiten (vorausgesetzt, dass Sie die Layoutansicht im Dialogfeld „Layouteinstellung“ verfügbar machen).

Die wichtigsten Unterschiede zwischen den Ansichten in FileMaker Pro und mit Instant Web Publishing:

- In Instant Web Publishing zeigt die Listenansicht den aktuellen Datensatz oben auf der Seite an, die Tabellenansicht zeigt den aktuellen Datensatz als erste Zeile der Tabelle an. Alle Datensätze in der Sortierfolge nach dem aktuellen Datensatz folgen dann.
- In FileMaker Pro wird die Sortierung in der Listen- und der Tabellenansicht nicht relativ zum aktuellen Datensatz durchgeführt und alle Datensätze werden stets angezeigt, unabhängig davon, welcher Datensatz der aktuelle Datensatz ist. In Instant Web Publishing wird die Sortierung der Listen- und Tabellenansicht relativ zum aktuellen Datensatz durchgeführt und legt die Anzahl der angezeigten Datensätze fest. Wenn zum Beispiel der aktuelle Datensatz der letzte Datensatz in einer aufsteigenden Sortierung ist, wird nur der aktuelle Datensatz angezeigt, da ihm keine anderen Datensätze folgen. In einer absteigenden Sortierung der gleichen Datensätze werden alle Datensätze angezeigt, wobei der aktuelle Datensatz der erste Datensatz ist.
- In FileMaker Pro können Datensätze in der Tabellenansicht durch Klicken auf den Spaltentitel (den Feldnamen) aufsteigend oder absteigend sortiert werden. In Instant Web Publishing können Datensätze durch Klicken auf die Schaltfläche „Sortieren“ in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.

Tipps für die Arbeit mit Daten in einem Webbrowser

- Die Formatierung für Datums-, Zeit-, Zeitstempel- und Zahlenfelder wird im Layout angegeben.
- Web-Benutzer können Diagramme anzeigen, die im Layout angegeben sind. Wenn sich die Daten der Diagramme ändern, zeigt Instant Web Publishing das aktualisierte Diagramm an. Web-Benutzer können jedoch keine Änderungen an der Gestaltung des Diagramms vornehmen und können keine neuen Diagramme erstellen.
- Wiederholfelddaten werden in Webbrowsern angezeigt.
- Die für Felder in einem Layout definierte Tabulatorfolge wird in Instant Web Publishing angewendet. Jedoch ist der Wechsel zwischen Feldern mit der Tabulatortaste nur im Bearbeitungs- und Suchenmodus möglich. Registersteuerelemente und Tasten werden in Instant Web Publishing nicht in die Tabulatorfolge aufgenommen.

Hinweis Die Tabulatorfolge in einem Webbrowser kann sich von der Tabulatorfolge in FileMaker Pro unterscheiden. Verschiedene Webbrowser können die Tabulatorfolge auf unterschiedliche Weise unterstützen.

- In Instant Web Publishing wird nur die Tabulatortaste für den Wechsel zwischen Feldern und Objekten unterstützt.
- Einblendmenüs und -listen werden als HTML-Einblendmenüs angezeigt. Web-Benutzer können Wertelisten nicht über die Menüoption „Bearbeiten“ bearbeiten oder Werte eingeben, die sich nicht in einer Werteliste befinden, indem sie die Menüoption „Weitere“ verwenden.
- Wenn Ihre Lösung aus mehreren Dateien besteht, muss Instant Web Publishing für alle Datenbanken aktiviert sein. Wenn Sie nicht möchten, dass direkt auf Bezugsdateien zugegriffen werden kann, können Sie Dateinamen aus der Datenbank-Homepage ausschließen, indem Sie im Dialogfeld „Instant Web Publishing“ die Option Nicht auf Instant Web Publishing-Homepage anzeigen auswählen.
- Wenn Ihre Lösung aus mehreren Dateien besteht, müssen identische Konten, Passwörter und Berechtigungen in jeder Datei erstellt werden, die von Instant Web Publishing verwendet wird. Konto und Passwort, die Sie eingeben, wenn Sie die Datei zuerst öffnen, werden verwendet, um die Bezugsdateien zu authentifizieren.
- Wenn Ihr Layout einen Ausschnitt enthält, werden in einem Webbrowser auch Bezugsdatensätze innerhalb eines Ausschnitts angezeigt, vorausgesetzt dass die Bezugsdatei oder Tabelle auch mit Instant Web Publishing zur Verfügung gestellt wird. Wenn Sie einen Datensatz bestätigen, der einen Ausschnitt enthält, erhalten Sie eventuell eine Meldung, dass ein anderer Benutzer einen der Datensätze verändert hat, seit Sie die Seite geladen haben. Wenn dies der Fall ist, aktualisieren Sie Ihre Seite und bestätigen Sie die Daten erneut. Wenn dies wahrscheinlich ist, ziehen Sie in Erwägung, Ausschnitte als „Nur-Lese“-Formulare anzulegen. Alternativ können Sie Bezugsdatensatzdaten in Ausschnitten bearbeiten, indem Sie den Scriptschritt „Gehe zu Bezugsdatensatz“ verwenden und die Daten direkt bearbeiten.

- Web-Benutzer können Ausschnittdatensätze einschließlich der Datensätze in gefilterten Ausschnitten erstellen und bearbeiten. Um einen Ausschnittdatensatz zu löschen, müssen Sie eine mit einem Script hinterlegte Taste integrieren, die den entsprechenden Ausschnittdatensatz auswählt und dann löscht. Web-Benutzer können Ausschnittfilter nicht erstellen oder ändern.
- Wenn eine veröffentlichte Datenbankdatei Verweise auf eine geschützte Bezugsdatei enthält, auf die kein autorisierter Zugriff besteht, können Web-Benutzer den Zugriff auf die geschützte Datei in Instant Web Publishing nicht autorisieren. Wenn Web-Benutzer daher die veröffentlichte Datenbankdatei öffnen, enthält die Datei keine Daten aus der geschützten Datei. Um das zu vermeiden, stellen Sie sicher, alle Dateien, die auf geschützte Dateien verweisen, mit FileMaker Pro zu autorisieren. Weitere Informationen zur Autorisierung des Zugriffs auf geschützte Dateien in einer Mehrdateienlösung finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Allgemeine Überlegungen zur Datenbankgestaltung

Beachten Sie folgende Punkte:

- Wenn Sie eine Datenbank gestalten, auf die sowohl über Instant Web Publishing als auch mit FileMaker Pro-Netzwerk-Clients zugegriffen werden wird, empfiehlt es sich, bei der Gestaltung die Web-Clients zu berücksichtigen, um die Kompatibilität beider Technologien zu gewährleisten.
- Die Kommunikation zwischen einem Client und dem FileMaker-Host geschieht im Fall von Instant Web Publishing anhand zwischengeschalteter Technologien. Wenn Sie mit Instant Web Publishing Daten anfordern, senden Sie die Anfrage von einem Webbrowser an eine virtuelle FileMaker-Umgebung, die Ihre Anfrage verarbeitet und dann die Ergebnisse von FileMaker Pro anfordert und abrufen. Die Ergebnisse werden dann an den Browser zurückgegeben. Diese Interaktion wird in der Regel vom Web-Benutzer nicht entdeckt, gelegentlich aber müssen Sie Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse unabhängig von dem für den Zugriff auf Ihre Datenbank verwendeten Client identisch sind. Da Web-Benutzer nicht über eine direkte Verbindung zum Host verfügen, werden sie nicht sofort benachrichtigt, wenn sich Daten ändern. Beispielsweise müssen Sie eventuell Ihre Scripts aktualisieren, um den Schrittschritt „Schreibe Änderung Datens./Abfrage“ aufzunehmen, um das Browser-Fenster zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Tipps und Überlegungen zu Schrittschritten“ auf Seite 35 und „Erstellen eines Scripts, um sich von einer Datenbank abzumelden und die Sitzung zu schließen“ auf Seite 38.
- Jeder Datenbank muss ein eindeutiger Dateiname zugewiesen werden, wenn Sie sie mit Instant Web Publishing bereitstellen. Wenn zwei bereitgestellte Datenbanken denselben Namen haben, erscheint nur eine Datenbank in der Datenbank-Homepage in Instant Web Publishing.
- Vermeiden Sie bei der Definition von Kontonamen und Passwörtern Zeichen, die im Internet falsch interpretiert werden könnten. Schränken Sie die Kontonamen und Passwörter auf alphabetische und numerische Zeichen ein.
- Es empfiehlt sich, nicht zu viele Feldwertüberprüfungen in einem Layout durchzuführen. In FileMaker Pro wird die Überprüfung durchgeführt, wenn Benutzer außerhalb eines Felds klicken. In Instant Web Publishing wird die Überprüfung nur durchgeführt, wenn Benutzer auf die Schaltfläche Senden klicken. Dann wird eine Meldung für den ersten Überprüfungsfehler angezeigt. Nachdem die Benutzer den ersten Überprüfungsfehler behoben haben, wird eine Meldung für den nächsten Überprüfungsfehler angezeigt usw. Web-Benutzer müssen alle Überprüfungsfehler aufeinanderfolgend abarbeiten, bevor sie einen Datensatz senden können.

- Plugins Dritter können für im Web veröffentlichte Datenbanken eingesetzt werden, wenn sie nicht versuchen, Informationen auf dem Bildschirm des Endbenutzers anzuzeigen, wenn sie keine Interaktion mit dem Endbenutzer erfordern, wenn sie nicht mit der Benutzeroberfläche von FileMaker Pro interagieren oder anderweitig eine Interaktion vom Endbenutzer erfordern.
- Wenn Sie eine Datenbank mit FileMaker Server Advanced bereitstellen, verwenden Sie nur Plugins, die für die Web Publishing Engine von FileMaker Server aktiviert wurden. (Im Allgemeinen ist ein Plugin, das nur für die Verwendung mit FileMaker Pro konzipiert wurde, nicht mit der Web Publishing Engine kompatibel.) Informationen zur Installation von Plugins bei FileMaker Server Advanced finden Sie im Handbuch *FileMaker Server Einführung*, das mit FileMaker Server Advanced geliefert wird.
- Sie sollten nicht von mehreren Browser-Fenstern auf die gleiche Datei zugreifen.
- Einige Funktionen wie das Feldformat Einblendkalender funktionieren in Instant Web Publishing nicht wie in FileMaker Pro oder sehen anders aus.
- Webbrowser können Felder aus einer anderen Datei nur dann auf einem Layout anzeigen, wenn Instant Web Publishing in der anderen Datei aktiviert ist und die andere Datei dasselbe Konto und Passwort nutzt, die derzeit aktiv sind. Dies gilt auch für Formelfelder, die auf Feldwerten aus anderen Dateien beruhen.
- Auch wenn auf Registerfelder nicht über Tastaturbefehle zugegriffen werden kann, können Sie den Scriptschritt „Gehe zu Objekt“ oder „Gehe zu Feld“ verwenden, damit Web-Benutzer auf Registerfelder zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie unter „FileMaker-Scripts und Instant Web Publishing“ on page 35.
- Von FileMaker Pro Advanced angepasste Menüs wirken sich nicht auf im Web veröffentlichte Datenbanken aus, die in einem Webbrowser angezeigt werden.

Arbeiten mit Grafiken, Tonobjekten und Filmen im Web

Wenn Sie mit Instant Web Publishing eine Datenbank im Web veröffentlichen, können Web-Benutzer eingeschränkt mit Daten in Medienfeldern arbeiten:

- Web-Benutzer können keine Töne abspielen oder OLE-Objekte in einem Medienfeld anzeigen – stattdessen wird eine Grafik angezeigt.
- Web-Benutzer können einem Medienfeld keine Grafiken, Töne oder Filme hinzufügen.

Wichtig Bilder können entweder in der Datenbank selbst oder, um die Leistung zu optimieren, als Verknüpfung anhand eines relativen Pfads integriert werden. Wenn Sie Dateien mit FileMaker Pro bereitstellen, müssen die entsprechenden Bild- und Filmdateien im Web-Ordner innerhalb des FileMaker Pro-Ordners gespeichert sein.

Festlegen von Anfangslayout und -ansicht

Wenn eine FileMaker Pro-Datenbank so eingerichtet ist, dass beim Starten ein Script ausgeführt wird, können Benutzer, die über Instant Web Publishing auf die Datenbank zugreifen, die Ergebnisse dieses Scripts jedesmal sehen, wenn Sie die Datenbank öffnen. Indem Sie ein Startscript festlegen, können Sie bestimmen, welches Layout und welche Ansicht die Web-Benutzer sehen, wenn sie die Datenbank mit folgenden Scriptschritten öffnen:

- Gehe zu Layout [Layoutname]

- Blätternmodus aktivieren []
- Datensätze zeigen als [Als Formular anzeigen]

Auch im Dialogfeld „Dateioptionen“ können Sie ein Startlayout festlegen. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Ausblenden des Statusbereichs, um die Oberfläche anzupassen

FileMaker Pro erzeugt im Statusbereich automatisch Oberflächensteuerungen für die mit Instant Web Publishing bereitgestellten Datenbanken. Diese Steuerungen ermöglichen dem Benutzer, der über einen Webbrowser auf die Datenbanken zugreift, Datensätze zu erstellen, zu ändern und zu löschen, Ansichten und Modi zu wechseln, Datensätze zu suchen und zu sortieren, die HTML-Hilfe zu öffnen usw. Wenn Sie Ihre eigene Oberfläche für die Durchführung aller Datenbankaufgaben anzeigen möchten, können Sie ein Script erstellen, das den Statusbereich beim Öffnen der Datei ausblendet.

Um die Instant Web Publishing-Steuerungen auszublenden, erstellen Sie ein Startscript, das als einen der ersten Schritte den Scriptschritt „Statusbereich ein-/ausblenden [Ausblenden]“ enthält. Für Lösungen mit mehreren Datenbankdateien müssen Sie dieses Startscript in jeder Datei verwenden.

Wenn Sie nicht möchten, dass Web-Benutzer neue Datensätze erstellen können, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen Sie ein Script, um den Statusbereich auszublenden.
- Verhindern Sie die Erstellung neuer Datensätze über das Konto eines Benutzers im Dialogfeld „Sicherheit verwalten“.

Wichtig Wenn Sie die Instant Web Publishing-Steuerungen von FileMaker Pro unterdrücken, sind die Benutzer vollständig auf Ihre mit Scripts hinterlegten Tasten angewiesen. Sie müssen Tasten integrieren, die Web-Benutzern ermöglichen, sich von der Lösung abzumelden und andere Aufgaben auszuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Erstellen eines Scripts, um sich von einer Datenbank abzumelden und die Sitzung zu schließen“ auf Seite 38.

Sie können mit Scripts hinterlegte Tasten in Ihre Layouts integrieren, um:

- Datensätze hinzuzufügen, auszuwählen, zu navigieren, zu bearbeiten und zu löschen.
- Suchkriterien anzugeben und Suchabfragen durchzuführen.
- Die Datenbanken auf alle gewünschten Arten zu sortieren.
- Zwischen Layouts und Layoutansichten zu wechseln.
- Scripts fortzusetzen oder abubrechen, die angehalten wurden.
- Andere Datenbankdateien zu öffnen. (Die Datenbank muss auf dem Host-Computer geöffnet und mit Instant Web Publishing bereitgestellt sein.)

Wichtig Wenn Sie den Statusbereich ausblenden, müssen Sie Ihre Datenbank sorgfältig testen, um sicherzustellen, dass Sie allen Benutzern die erforderliche Funktionalität zur Verfügung stellen.

Angeben der Sortierfolge für Web-Benutzer

Web-Benutzer können Daten ausgehend von den Feldern im aktuellen Layout sortieren. Um zu steuern, nach welchen Feldern Web-Benutzer sortieren können, können Sie:

- den Statusbereich ausblenden und mit Scripts hinterlegte Tasten erstellen, um die Daten nach Feldern zu sortieren, die im Script angegeben sind.
- Verhindern Sie den Zugriff auf Layouts über das Konto eines Benutzers im Dialogfeld „Sicherheit verwalten“.

Überlegungen zur Gestaltung von Web Viewern

Wenn Ihre FileMaker Pro-Lösung Web Viewer enthält, berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte für Instant Web Publishing:

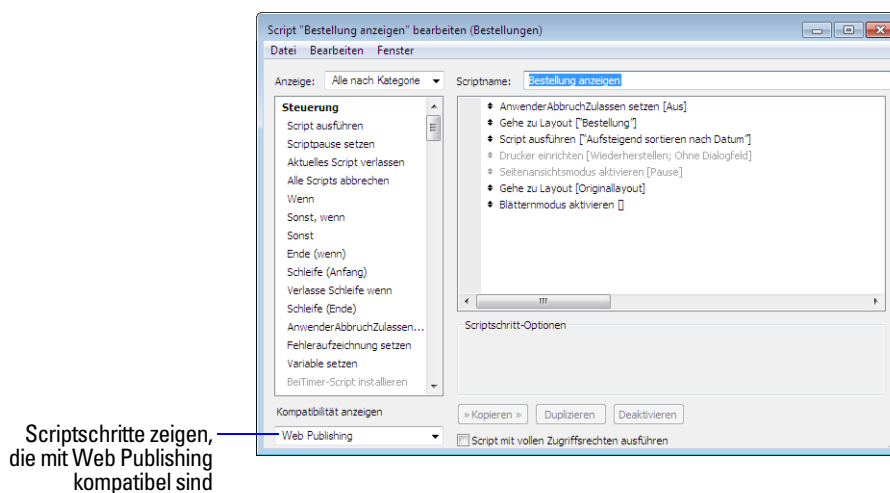
- Die Inhalte in einem Web Viewer können unbeabsichtigte Auswirkungen auf Instant Web Publishing haben. Daher müssen Sie die Websites, die Sie in einem Web Viewer anzeigen wollen, testen. Beispiel: Ein URL (entweder ein aus einem Feld berechneter URL oder ein URL, den der Benutzer durch Klicken auf einen Link in einem Web Viewer angibt) kann eine Seite spezifizieren, die das Attribut `target=top` besitzt. Dieses Attribut kann dazu führen, dass die Seite Instant Web Publishing im Webbrowser-Fenster komplett ersetzt.
- Web-Benutzer können eventuell mit Web Viewer-Inhalten eingeschränkt interagieren, auch wenn Sie die Option Interaktion mit Web Viewer-Inhalt zulassen im Dialogfeld „Web Viewer-Einrichtung“ deaktivieren. Eingeschränkte Interaktionen können auch dann auftreten, wenn ein Web Viewer als Taste definiert ist.
- Web-Seiten, die Programmcode wie JavaScript oder Verweise auf Java, ActiveX, Flash oder andere Plugins laden, führen diesen Code innerhalb des Webbrowsers des Benutzers aus. Einige Web-Technologien werden eventuell nicht unterstützt oder werden in den von Instant Web Publishing unterstützten Browsern anders unterstützt. Ferner können Sicherheitseinstellungen innerhalb des Browsers des Benutzers die Verwendung dieser Plugins verhindern.
- Wenn der von einem Web Viewer berechnete URL keinen Doppelpunkt (:) beinhaltet, fügt Instant Web Publishing automatisch das Schema `http://` dem Beginn des URLs zu. Um Fehler zu vermeiden, geben Sie stets das entsprechende Schema in der Web-Adresse an, wenn Sie einen Web Viewer einrichten.
- Die Aktionen „Zurück“ und „Vorwärts“ des Scriptschritts „Web Viewer festlegen“ werden in Instant Web Publishing nicht unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Tipps und Überlegungen zu Scriptschritten“ on page 35. Web-Benutzer können stattdessen die Befehle Zurück und Vorwärts des Kontextmenüs verwenden. Wenn ein Layout jedoch mehr als einen Web Viewer enthält, funktioniert das Kontextmenü nur für den Web Viewer, der als letzter die Seitenanzeige gewechselt hat und nicht notwendigerweise für den, über dem der Mauszeiger steht.
- Instant Web Publishing unterstützt keine Web Viewer, deren Inhalt selbst durch Instant Web Publishing veröffentlicht wird. In einem Web Viewer wird keine Web-Seite angezeigt, wenn der Web Viewer-URL „/fmi/iwp“ enthält.

Es können weitere Fälle auftreten, in denen sich Web Viewer für Web-Benutzer anders verhalten als für FileMaker Pro-Benutzer. Zusätzlich können sich Web Viewer in unterschiedlichen von Instant Web Publishing unterstützten Webbrowsern unterschiedlich verhalten. Die neuesten Informationen zu Web Viewern finden Sie unter <http://www.filemaker.de/support/technologies/>.

FileMaker-Scripts und Instant Web Publishing

Die Funktion „Scripts verwalten“ in FileMaker Pro ist nützlich, um sich häufig wiederholende Aufgaben zu automatisieren oder um verschiedene Aufgaben zu kombinieren. In Kombination mit Instant Web Publishing kann ScriptMaker den Web-Benutzern ermöglichen, mehrere Aufgaben oder eine Reihe von Aufgaben leichter durchzuführen, indem Sie auf eine Taste klicken.

FileMaker Pro unterstützt über 75 Scriptschritte in Instant Web Publishing. Web-Benutzer können eine Vielzahl automatisierter Aufgaben durchführen, wenn Sie ihnen in Ihren FileMaker Pro-Layouts Tasten zur Verfügung stellen oder Scripts festlegen, die ausgeführt werden, wenn eine Datenbank geöffnet wird oder sich der Benutzer abmeldet. Um nicht unterstützte Scriptschritte anzuzeigen, wählen Sie im Dialogfeld „Script bearbeiten“ in FileMaker Pro die Option Web Publishing aus der Liste Kompatibilität anzeigen. Grau dargestellte Scriptschritte werden nicht im Web unterstützt. Weitere Informationen zu einzelnen Scriptschritten finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.



FileMaker Pro-Fenster „Script bearbeiten“

Tipps und Überlegungen zu Scriptschritten

Auch wenn viele Scriptschritte im Web identisch funktionieren, gibt es einige, die sich aufgrund von Einschränkungen anders verhalten. Testen Sie alle Scripts und Tasten, die von einem Webbrowser ausgeführt werden, bevor Sie Ihre Datenbank bereitstellen. Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit unterschiedlichen Benutzerkonten anmelden, damit Sie sichergehen können, dass die Scripts für alle Clients gleichermaßen funktionieren.

Beachten Sie folgende Tipps und Überlegungen:

- Verwenden Sie Konten und Zugriffsrechte, um die Scripts einzuschränken, die ein Web-Benutzer ausführen kann. Überprüfen Sie, ob die Scripts nur Web-kompatible Scriptschritte enthalten und nur Zugang zu Scripts gewähren, die von einem Webbrowser aus ausgeführt werden sollen.
- Berücksichtigen Sie die Nebeneffekte von Scripts, die eine Reihe von Scriptschritten ausführen, die durch Zugriffsrechte kontrolliert werden. Wenn ein Script beispielsweise einen Scriptschritt zum Löschen von Datensätzen enthält und der Web-Benutzer sich nicht mit einem Konto anmeldet, das das Löschen von Datensätzen zulässt, führt das Script den Scriptschritt zum Löschen von Datensätzen nicht aus. Das Script könnte jedoch weiter ausgeführt werden, so dass unerwartete Ergebnisse auftreten können.

- Für Scripts können Sie Script mit vollen Zugriffsrechten ausführen wählen, damit Scripts Aufgaben ausführen können, für die Sie dem Benutzer keinen Zugang gewähren wollen. Beispielsweise können Sie Benutzern untersagen, mit ihren Konten und Zugriffsrechten Datensätze zu löschen, ihnen aber die Ausführung eines Scripts gestatten, das unter vordefinierten Bedingungen innerhalb eines Scripts bestimmte Arten von Datensätzen löscht.
- Wenn Ihre Scripts Schritte enthalten, die nicht unterstützt werden (z. B. Schritte, die nicht Webkompatibel sind), verwenden Sie den Scriptschritt „AnwenderAbbruchZulassen setzen“, um festzulegen, wie nachfolgende Schritte gehandhabt werden.
 - Wenn der Scriptschritt „AnwenderAbbruchZulassen setzen“ aktiviert (ein) ist, verhindern nicht unterstützte Scriptschritte die Fortsetzung des Scripts.
 - Wenn „AnwenderAbbruchZulassen setzen“ auf aus (Standard) eingestellt ist, werden nicht unterstützte Scriptschritte übersprungen und die Ausführung des Scripts fährt fort.
 - Wenn dieser Scriptschritt nicht enthalten ist, werden Scripts ausgeführt, als ob die Funktion aktiv wäre, d. h. nicht unterstützte Scriptschritte stoppen Scripts.
- Einige Scripts, die mit einem Schritt von einem FileMaker Pro-Client aus funktionieren, benötigen eventuell einen zusätzlichen Schritt „Schreibe Änderung Datens./Abfrage“, um die Daten auf dem Host zu speichern. Da Web-Benutzer nicht über eine direkte Verbindung zum Host verfügen, werden sie nicht sofort benachrichtigt, wenn sich Daten ändern. Funktionen wie bedingte Wertelisten funktionieren z. B. nicht gleichermaßen für Web-Clients, da die Daten auf dem Host gespeichert werden müssen, bevor sich die Wirkung in einem Wertelistenfeld zeigt.
- In ähnlicher Weise sollten alle Scripts, die Daten verändern, den Schritt „Schreibe Änderung Datens./Abfrage“ enthalten, da alle Datenänderungen erst im Browser sichtbar werden, wenn die Daten gespeichert bzw. am Server „bestätigt“ wurden. Hierzu gehören Scriptschritte wie „Text einsetzen“, „Ergebnis einsetzen“, „Aus zuletzt geöffnetem Satz einfügen“, „Systemdatum einfügen“, „Systemuhrzeit einfügen“, „Ausschneiden“, „Einfügen Kopie“, „Datensatz/Abfrage kopieren“, „Alle Datensätze/Abfragen kopieren“ und „Einfügen“. Viele Tasten mit nur einem Scriptschritt sollten in Tasten mit hinterlegten Scripts umgewandelt werden, um den Schritt „Schreibe Änderung Datens./Abfrage“ mit aufzunehmen. Wenn Sie Scripts entwerfen, die von einem Webbrowser aus ausgeführt werden, empfiehlt es sich, den Schritt „Schreibe Änderung Datens./Abfrage“ am Ende des Scripts aufzunehmen, um sicherzustellen, dass alle Änderungen gespeichert werden.
- Um von der Art des Clients abhängige Scripts zu erstellen, verwenden Sie die Funktion „Hole(ProgrammVersion)“. Wenn der zurückgegebene Wert FileMaker Web Publishing enthält, wissen Sie, dass der aktuelle Benutzer über Instant Web Publishing auf Ihre Datenbank zugreift. Weitere Informationen zu Funktionen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.
- Da beim Zugriff auf eine FileMaker Pro-Datenbank von einem Webbrowser aus Technologien zwischengeschaltet sind, müssen Sie die Aktivitäten auf dem Web-Server bewerten, bevor eine Datei geschlossen wird. Einige Scripts öffnen zusätzliche „Fenster“ in der virtuellen FileMaker-Umgebung auf dem Web-Server. Diese müssen geschlossen werden, bevor die Sitzung beendet werden kann. Geöffnete Fenster werden automatisch geschlossen, wenn Web-Benutzer auf die Schaltfläche Abmelden klicken oder wenn die Sitzung durch Zeitüberschreitung beendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen eines Scripts, um sich von einer Datenbank abzumelden und die Sitzung zu schließen“ on page 38.

- Nach der Konvertierung Ihrer Dateien sollten Sie jedes Script öffnen, das Web-Benutzer ausführen könnten. Wählen Sie dann Web Publishing aus der Liste Kompatibilität anzeigen im Fenster „Script bearbeiten“, um sicherzustellen, dass das Script mit Instant Web Publishing richtig ausgeführt wird.
- In Instant Web Publishing arbeitet die Funktion „LiesLayoutobjektAttribut“ bis auf folgende Unterschiede wie in FileMaker Pro:
 - Die Attribute `hatFokus`, `enthältFokus`, `Quelle` und `Inhalt` geben Werte zurück, die zu dem Zeitpunkt aktuell waren, als der Webbrowser die Seite zuletzt geladen hat. Diese Attribute werden nicht aktualisiert, nachdem der Benutzer in ein Objekt klickt oder springt, Daten bearbeitet, ohne sie abzuschicken, zu anderen Web-Seiten in einem Web Viewer wechselt usw.
 - Wenn diese Funktion auf einem Web Viewer ausgeführt wird, geben die Attribute `Inhalt` und `Quelle` den gleichen Wert zurück: einen URL.

Weitere Informationen zu der Funktion „LiesLayoutobjektAttribut“ finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Scriptverhalten in Instant Web Publishing

Die nachfolgenden Scriptschritte arbeiten im Web anders als in FileMaker Pro. Weitere Informationen zu allen Scriptschritten finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Scriptschritt	Verhalten im Instant Web Publishing
Script ausführen	Scripts können nicht in anderen Dateien ausgeführt werden, wenn die Dateien auf dem Host oder dem Server nicht geöffnet und mit Instant Web Publishing bereitgestellt sind.
AnwenderAbbruchZulassen setzen	Legt fest, wie nicht unterstützte Scriptschritte gehandhabt werden. Aktivieren, damit Scripts gestoppt werden; deaktivieren, damit nicht unterstützte Schritte übersprungen werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Tipps und Überlegungen zu Scriptschritten“ auf Seite 35.
Fehlerrückmeldung setzen	Kann mit Instant Web Publishing aktiviert (Ein) oder deaktiviert werden. Falls deaktiviert, werden Suchen- und Feldüberprüfungsfehler für Scripts angezeigt. Falls aktiviert, werden Warnmeldungen bei der Ausführung von Scripts unterdrückt.
Scriptpause setzen	Das Script wird unterbrochen, bis der Benutzer auf Fortsetzen klickt oder den Scriptschritt „Fortsetzen“ durch Klicken auf eine mit Script hinterlegte Taste ausführt oder die Sitzung durch Zeitüberschreitung beendet wird.
Datensätze sortieren	Sie müssen eine Sortierfolge mit dem Scriptschritt „Datensätze sortieren“ speichern, damit er in Instant Web Publishing ausgeführt wird.
URL öffnen	Öffnet einen vollständigen URL eines Text- oder Formelfelds in einem neuen Browser-Fenster. (Der URL muss „http://“ enthalten, wenn der Ziel-URL mit „http://“ beginnt.)
Gehe zu Feld	Bringt einen Datensatz im Blätternmodus in die Bearbeitung und setzt die Einfügemarke in das angegebene Feld.
Schreibe Änderung Datens./ Abfrage	Sendet den Datensatz zur Datenbank.
Neues Fenster	Öffnet kein neues physisches Browserfenster, sondern ein neues virtuelles Fenster im bestehenden Browserfenster. Zwar kann jedes virtuelle Fenster ein unterschiedliches Layout, andere Tabellen, gefundene Datensätze oder Sortierfolgen wie in FileMaker Pro-Fenstern anzeigen, aber Web-Benutzer können nur jeweils ein virtuelles Fenster anzeigen.
Fenster aktivieren	Bringt das angegebene virtuelle Fenster ganz nach vorne.
Fenster schließen	Schließt das angegebene oder aktuelle virtuelle Fenster, um das darunterliegende Fenster anzuzeigen.

Scriptschritt	Verhalten im Instant Web Publishing
Erneut anmelden	Ermöglicht dem Benutzer, sich unter einem anderen Konto und Passwort bei der Datenbank anzumelden, ohne die Datei zu schließen und erneut zu öffnen. Für Web-Benutzer müssen Sie für diesen Stepschritt die Option Ohne Dialogfeld aktivieren und Benutzerkonto und Passwort angeben.
Fenster aktualisieren	Aktualisiert den Inhaltsbereich des Browser-Fensters. Wählen Sie Join-Ergebnisse im Cache löschen, um die Anzeige dynamischer oder komplexer Bezugsfeldinhalte zu aktualisieren.
Web Viewer festlegen	Die Aktion „Zurücksetzen“ setzt einen Web Viewer auf seine ursprünglich angegebene Webadresse zurück, löscht jedoch <i>nicht</i> den Zurück- und Vorwärts-Verlauf des Web Viewers. Die Aktion „Aktualisieren“ lädt die Web-Seite mit dem zuletzt festgelegten URL neu. Bei diesem URL handelt es sich entweder um den ursprünglichen für den Web Viewer definierten URL oder den zuletzt über die Aktion „Gehe zu URL“ festgelegten URL, nicht notwendigerweise um den URL der aktuell angezeigten Web-Seite. Wenn Sie die Aktionen „Zurück“ und „Vorwärts“ verwenden, verhält sich „Web Viewer festlegen“ wie ein oben beschriebener, nicht unterstützter Stepschritt. Für diese Aktionen zeigt der Web Viewer die Web-Seite des zuletzt festgelegten URL an und die Funktion „Hole (LetzteFehlerNr)“ gibt „Befehl unbekannt“ zurück.
Programm beenden	Schließt alle virtuellen Fenster, beendet die Sitzung des Benutzers und zeigt wieder die Datenbank-Homepage an.

Erstellen eines Scripts, um sich von einer Datenbank abzumelden und die Sitzung zu schließen

Es ist wichtig, dass Web-Benutzer ihre Sitzung richtig schließen, indem Sie auf die Schaltfläche Abmelden im Statusbereich klicken.

Wenn sie Browser-Fenster schließen oder den Browser beenden, bevor sie auf Abmelden klicken, ist ihre Sitzung immer noch aktiv. Dies kann andere Benutzer daran hindern, auf die Datenbank zuzugreifen, oder könnte die Daten in erhöhtem Maße Hacker-Angriffen aussetzen, bevor die Zeitüberschreitung eintritt.

Wichtig Ihr Script sollte den Stepschritt „Programm beenden“ enthalten, der alle virtuellen Fenster schließt, die Sitzung des Benutzers beendet und den Benutzer zurück zur Datenbank-Homepage bringt.

Script-Trigger in Instant Web Publishing-Lösungen

In FileMaker Pro können sowohl Scripts als auch Benutzeraktionen (wie zum Beispiel ein Benutzer, der in ein Feld klickt) Script-Trigger aktivieren. In Instant Web Publishing können jedoch nur Scripts Script-Trigger aktivieren. Wenn ein Instant Web Publishing-Benutzer zum Beispiel in ein Feld klickt, das einen Script-Trigger „BeiObjektBetreten“ besitzt, wird der Trigger nicht aktiviert. Wenn ein Script jedoch dazu führt, dass die Einfügemarke in das Feld wechselt, wird der Script-Trigger „BeiObjektBetreten“ aktiviert. Weitere Informationen zu Script-Trigger finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Hosting von Datenbanken mit FileMaker Server Advanced: ein Überblick

Ohne Planung müssen Sie eventuell Verknüpfungen auf andere Dateien oder Bilder neu definieren. Wenn Ihre Datenbank Dateipfadinformationen für Medienfeldobjekte oder Dateibeziehungen verwendet, sollten Sie die Dateipfade als relative Verknüpfung speichern. Es empfiehlt sich, alle Dateien im gleichen Ordner zu speichern.

Hier finden Sie allgemeine Schritte für das Hosting von Instant Web Publishing-Dateien mit FileMaker Server Advanced:

1. Verschieben Sie die FileMaker Pro-Datenbanken in den Datenbanken-Ordner im FileMaker Server-Ordner.

2. Verschieben Sie den Inhalt des Web-Ordners in das Stammverzeichnis der Web-Server-Software. Stellen Sie sicher, dass der relative Pfad beibehalten wird.

IIS: Verschieben Sie die Dateien in: <Root-Laufwerk>\Inetpub\wwwroot

Apache: Verschieben Sie die Dateien in: /Library/WebServer/Documents

Hinweis Überprüfen Sie den Pfad mit dem Server-Administrator.

3. Leiten Sie Ihre URLs um zu: `http://<IP-Adresse>/fmi/iwp` oder `http://<Domänenname>/fmi/iwp`, so dass Web-Benutzer Ihre Datenbank finden können.

Informationen zur Aktivierung von Instant Web Publishing in FileMaker Server Advanced finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Dokumentieren Ihrer Lösung

Instant Web Publishing kann die Nuancen nicht abdecken, wie Web-Benutzer mit Ihren speziellen Datenbanken arbeiten sollten. Daher empfiehlt es sich, dass Sie Ihre eigene Dokumentation bereitstellen, speziell, wenn Sie viele Layouts verwenden und Aufgaben durch mit Scripts hinterlegte Tasten automatisieren.

Sie sollten folgende Informationen in Ihre Dokumentation aufnehmen:

- Anzeigen und Suchen von Datensätzen: Informieren Sie die Web-Benutzer, dass sie mit Daten im Blättern- oder Suchenmodus arbeiten. Erklären Sie den Benutzern, wie sie Datensätze erstellen, bearbeiten, löschen, suchen und sortieren.
- Navigieren in der Datenbank: Erklären Sie den Benutzern, wie sie Datensätze in entsprechenden Layouts und Layoutansichten anzeigen.
- Es ist wichtig, dass Web-Benutzer ihre Sitzung oder die Verbindung zum Host-Computer richtig schließen, indem Sie auf die Schaltfläche **Abmelden** im Statusbereich klicken. Weitere Informationen finden Sie unter „Abmelden von einer Datenbank und Schließen einer Web-Sitzung“ auf Seite 23.
- QuickInfos für Layoutobjekte können Web-Benutzern helfen zu verstehen, wie sie Ihre Lösung verwenden können. QuickInfo-Text wird im Standard-Textstil eines Webbrowsers angezeigt.

Hinweis QuickInfos können nur aktualisiert werden, wenn eine Seite geladen wird. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Kapitel 5

Testen, Überwachen und Sichern Ihrer Site

Bevor Sie die Benutzer benachrichtigen, dass Ihre Datenbank verfügbar ist, müssen Sie unbedingt sicherstellen, dass sie wie gewünscht aussieht und funktioniert.

- Testen Sie Funktionen wie das Suchen, Hinzufügen, Löschen und Sortieren von Datensätzen mit unterschiedlichen Konten und Zugriffsrechten.
- Überprüfen Sie, ob sich die verschiedenen Zugriffsrechte wie erwartet verhalten, indem Sie sich mit verschiedenen Konten anmelden. Stellen Sie sicher, dass nicht autorisierte Benutzer nicht auf Ihre Daten zugreifen oder sie verändern können.
- Klicken Sie auf alle mit Scripts hinterlegten Tasten, um sicherzustellen, dass das Ergebnis wie erwartet ist. Siehe „FileMaker-Scripts und Instant Web Publishing“ auf Seite 35 für Informationen zur Gestaltung Web-freundlicher Scripts.
- Testen Sie Ihre veröffentlichte Datenbank mit unterschiedlichen Betriebssystemen und Browsern.
- Falls die Web-Seiten nicht wie erwartet angezeigt werden, siehe „Anforderungen für den Zugriff auf FileMaker-Datenbanken im Web“ auf Seite 17 und chapter 4, „Entwerfen einer Datenbank für Instant Web Publishing“.

Testen Ihrer Datenbank mit einer Netzwerkverbindung

Um auf eine veröffentlichte Datenbank zuzugreifen, öffnen Sie einen Webbrowser, geben die IP-Adresse oder den Domännennamen des Host-Computers ein und drücken den Zeilenschalter oder die Eingabetaste. Sie können die IP-Adresse im Dialogfeld „Instant Web Publishing“ anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf eine FileMaker-Datenbank im Web“ auf Seite 18.

Testen Ihrer Datenbank ohne eine Netzwerkverbindung

Wenn Sie nicht über eine Netzwerkverbindung verfügen, sollten Sie dennoch Ihre Datenbank in allen kompatiblen Webbrowsern testen. Öffnen Sie den Webbrowser und geben Sie `http://localhost/` oder `http://127.0.0.1/` ein und drücken Sie den Zeilenschalter oder die Eingabetaste. Die Datenbank-Homepage sollte eine Liste aller geöffneten Datenbankdateien anzeigen, bei denen Instant Web Publishing aktiviert ist. Wenn keine geöffnete, bereitgestellte Datenbank aufgeführt wird, siehe „Zugreifen auf eine FileMaker-Datenbank im Web“ auf Seite 18 für weitere Informationen.

Überwachen der Web-Aktivität anhand von Protokolldateien

Sie können Protokollieroptionen festlegen, um die Aktivität Ihrer Datenbank durch Web-Benutzer nachzuverfolgen. Wenn Sie die Protokolldateien aktivieren, erstellt FileMaker Protokolldateien an folgenden Speicherorten:

- Windows XP: Dokumente und Einstellungen\%Benutzername%\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\FileMaker\logs\
- Windows Vista und Windows 7: Benutzer\%Benutzername%\App Data\Local\FileMaker\logs\
- Mac OS X: der Ordner „Web logs“ im FileMaker Pro-Ordner

Sie können die Protokolldateien in jedem Programm anzeigen, das Textdateien öffnet.

So erstellen Sie Protokolldateien:

1. Wählen Sie im Menü Datei (Windows) bzw. Ablage (Mac) > Sharing > Instant Web Publishing.
2. Klicken Sie unter Erweiterte Optionen auf Angeben und aktivieren Sie dann die Protokolldateien, die Sie erstellen möchten.

Auswählen	Für die Nachverfolgung von	In dieser Datei
Scriptfehler	Informationen zu Fehlern, die erzeugt werden, wenn Web-Benutzer Scripts ausführen (z. B. dokumentiert Instant Web Publishing Scriptschritte, die übersprungen werden, wenn sie nicht Web-kompatibel sind)	application.log
Web Publishing-Fehler	Allgemeine Informationen zu Fehlern, die beim Zugriff oder Arbeiten mit im Web genutzten Datenbanken erzeugt werden	application.log
Web-Aktivität	Informationen über die Aktivitäten der Web-Benutzer (z. B. die IP-Adressen der Benutzer und die aufgerufenen Seiten)	access.log

Eine Liste der Fehlercodes und -beschreibungen finden Sie im Thema „FileMaker Pro-Fehlercodes“ in der FileMaker Pro Hilfe.

Wenn Sie keine Protokolldateien erstellen möchten, deaktivieren Sie die Optionen im Bereich „Protokolloptionen“.

3. Klicken Sie auf OK und danach erneut auf OK, um die Änderungen zu speichern.

Beachten Sie folgende Punkte:

- Das Web-Aktivitäts-Protokoll fügt der Datei kontinuierlich Einträge hinzu. Die Einträge und Dateien werden nicht automatisch gelöscht, so dass die Dateien sehr groß werden können. Denken Sie daran, die Dateien regelmäßig zu archivieren, um Festplattenplatz auf Ihrem Host-Computer zu sparen, wenn Sie Protokolldateien erstellen.
- Stellen Sie für maximale Sicherheit sicher, dass Web-Benutzer Protokolldateien nicht anzeigen oder kopieren können, indem sie Zugang zum FileMaker Pro-Ordner erhalten.
- Einträge werden einer Protokolldatei in der Reihenfolge der Verarbeitung durch FileMaker hinzugefügt.
- Sie können auch FileMaker Pro-Funktionen verwenden, um die Benutzer-Aktivität nachzuverfolgen. Weitere Informationen zu Funktionen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Sichern Ihrer Daten

Wenn Sie eine Datenbank veröffentlichen, ist es sehr wichtig festzulegen, wer Zugang zu den Daten haben sollte und welche Aufgaben Benutzer durchführen können. Weitere Informationen zur Sicherung Ihrer Datenbank finden Sie im *FileMaker Pro Benutzerhandbuch*, das als PDF-Datei unter www.filemaker.de/support/product/documentation.html verfügbar ist.

Beachten Sie diese Sicherheitsüberlegungen bei der Veröffentlichung von Datenbanken im Web:

- Benutzerkonten funktionieren stets gleich, unabhängig von der Art des Clients, der für den Zugriff auf Ihre Dateien verwendet wird. Wenn Sie beispielsweise ein Konto erstellen, das den Zugriff auf das Löschen von Datensätzen einschränkt, können Benutzer, die auf die Datenbank mit dem Kontonamen und Passwort zugreifen, keine Datensätze löschen, egal, ob sie über einen Webbrowser, eine ODBC-Datenquelle oder eine andere Kopie von FileMaker Pro auf die Daten zugreifen.
- Am sichersten ist es, eine reine Web-Datenbank speziell für das Web Publishing zu erstellen. Stellen Sie sicher, dass die Datei nur Layouts, Scripts und Felddefinitionen enthält, die Sie allgemein zugänglich machen wollen. Weitere Informationen finden Sie im *FileMaker Pro Benutzerhandbuch*.
- Wenn Web-Benutzer auf Ihre Dateien mit unterschiedlichen Clients zugreifen, sollten Sie in Erwägung ziehen, Ihnen unterschiedliche Konten zur Verfügung zu stellen. Geben Sie ihnen z. B. einen Kontonamen und ein Passwort mit eingeschränktem Zugriff, wenn sie auf die Datenbank nicht mit einer Kopie von FileMaker Pro, sondern von einem Webbrowser aus zugreifen.
- Wenn Sie Instant Web Publishing für einzelne Dateien aktivieren, weisen Sie Web-Benutzern Konten und Zugriffsrechte zu, anstatt allen Benutzern Zugang zu gewähren.
- Wenn ein Konto das datensatzweise Anzeigen, nicht aber das Löschen von Datensätzen beschränkt, können Benutzer möglicherweise Datensätze löschen, die sie nicht einsehen können.
- Wenn das gleiche Konto Bezugsdateien öffnet, werden die Bezugsdaten auf Layouts angezeigt, die Bezugsfelder enthalten.
- Instant Web Publishing verwendet die in FileMaker Pro definierten Konten und Zugriffsrechte für die bestmögliche Sicherheit. Weitere Informationen finden Sie im *FileMaker Pro Benutzerhandbuch*.
- Speichern Sie niemals vertrauliche Dokumente oder Datenbanken innerhalb des Web-Ordners. Mit FileMaker Pro können Sie Bilder für Medienfelder oder statische HTML-Seiten, die Sie veröffentlichen möchten, im Web-Ordner innerhalb des FileMaker Pro-Ordners ablegen, aber aufgrund der Server-Architektur kann auf alle Dateien im Web-Ordner zugegriffen werden und so könnten die Dateien von anderen gelöscht werden.
- Prüfen Sie Ihre Scripts sorgfältig, um sicherzustellen, dass sie Web-kompatibel sind und dass die Kombination der Scriptschritte nicht zu unerwarteten Ergebnissen führen könnte. Weitere Informationen finden Sie unter „FileMaker-Scripts und Instant Web Publishing“ auf Seite 35.
- Da die Hersteller von Betriebssystemen auch künftig Sicherheitsprobleme mithilfe von Patches beheben werden, könnten sie bestimmte Funktionen, oft in Verbindung mit Sicherheitseinstellungen innerhalb des Webbrowsers des Benutzers, deaktivieren. Solche Änderungen könnten das Verhalten von Web Viewern mit Instant Web Publishing verändern oder sie deaktivieren. Wenn sich solche Änderungen auf Ihre Lösung auswirken sollten, rät FileMaker, dass Sie den Benutzern empfehlen, die Sicherheitseinstellungen in ihren Browsern so zu ändern, dass Web Viewer richtig funktionieren können, oder sicherzustellen, dass die durch Ihren Web Viewer verwendeten URLs nur auf vertrauenswürdige Websites verweisen.

Index

A

- Abmelden
 - Bedeutung 23
 - Schaltfläche 23, 36
 - Script 38
- ActiveX 25
- Anforderungen
 - Web Publishing 6
 - Webbrowser 17
- Anmeldeseite 19
- AnwenderAbbruchZulassen setzen, Scriptschritt 36, 37
- Apache, Hosting von Instant Web Publishing-Datenbanken 39
- AppleScript Begriffe 25
- Ausschnitte, Einschränkungen 30, 31
- Authentifizierung
 - Externe FileMaker-Datenquellen 26
 - Externe SQL-Datenquellen 26
 - Formularbasiert in IWP 19

B

- Bedingte Formatierung, Einschränkungen 29
- Blätternmodus
 - Instant Web Publishing 21
 - Möglichkeiten 21
- Blätternmodus aktivieren (Scriptschritt) 32
- Browser, Web-
 - Anforderungen 17
 - Anforderungen für das Veröffentlichen 6
 - Datenbanken anzeigen im 17
 - Datenbank-URL öffnen 14

C

- Cascading Style Sheets (CSS) 27
 - Einschränkungen 27
- Custom Web Publishing, in FileMaker Server Advanced 5

D

- Dateinamen unterdrücken auf Datenbank-Homepage 30
- Datenänderung, Scriptschritte 36

Datenbanken

- Instant Web Publishing aktivieren 7, 9, 17
 - statisches Web Publishing 15
 - Verknüpfung auf 14
 - vor dem Veröffentlichen testen 41
 - Zugriff einschränken 12
- ## Datenbank-Homepage
- Ausblenden von Dateien 10
 - Verknüpfung auf 14
- ## Datensatzüberprüfung 31
- ## Diagramme, Einschränkungen 30
- ## Dokumentation
- Eigene Umgebungen 24
 - Hilfe zu Instant Web Publishing 21

E

- Eigene Homepages 15
- Eigene Umgebungen
 - Dokumentation 24
 - Erstellen 33
- Einblendkalender, Feldformat 32
- Einstellungen ändern 10
- Erneut anmelden, Scriptschritt 19, 38
- Erweiterte Zugriffsrechte, Einstellen 10
- Externe FileMaker-Datenquellen 26
- Externe Funktionen, für Web Publishing 42
- Externe SQL-Datenquellen 26

F

- Fehleraufzeichnung setzen, Scriptschritt 37
- Fenster aktivieren (Scriptschritt) 37
- Fenster aktualisieren (Scriptschritt) 38
- FileMaker Pro
 - Anforderungen für Web-Zugang 18
 - Hosting von Datenbanken 7
 - Instant Web Publishing 9
 - Maximale Anzahl von Web-Verbindungen 12
 - Startlayout festlegen 32
 - statische Web-Seiten veröffentlichen 15
 - Unterschiede zu Instant Web Publishing 24
 - Verhindern des Öffnens von Datenbanken in früheren Versionen 8
 - Veröffentlichen von Dateien aus früheren Versionen 8
- FileMaker Pro Advanced
 - Angepasste Menüs 32

FileMaker Pro-Datenbanken, Zugriff aus dem Web 17

FileMaker Pro-Layouts

- Ausschnitte verwenden 30
- für Instant Web Publishing entwerfen 27

FileMaker Server Advanced

- Custom Web Publishing 5
- Datenbanken filtern 19
- Hosting von Datenbanken 7, 23
- Plugins verwenden 32
- Sicherheit 23

FileMaker-Datenquellen, extern 26

Funktion „LiesLayoutobjektAttribut“ 37

G

Gastkonto

- Aktivieren 19
- Deaktivieren 19
- mit Instant Web-Publishing 10, 19

Gehe zu Bezugsdatensatz (Scriptschrift) 30

Gehe zu Feld, Scriptschrift 32, 37

Gehe zu Layout, Scriptschrift 32

Gehe zu Objekt, Scriptschrift 32

Geschützte Bezugsdateien, unautorisiert 31

H

Hilfe, Instant Web Publishing 21

Homepage

- Siehe* Datenbank-Homepage

Hosting von Datenbanken

- mit FileMaker Pro 7
- Mit FileMaker Server Advanced 7

I

IIS, Hosting von Instant Web Publishing-Datenbanken 39

Inaktive Sitzung, trennen 13

Instant Web Publishing

- Aktivieren 7, 9, 17
- Anforderungen für Mac OS X 6
- Anforderungen für Windows 6
- Apache 39
- auf Datensätze zugreifen 20
- Benutzerdefinierte Homepage 15
- Blätternmodus 21
- Browser-Seiten anzeigen 17
- Datenbanken entwerfen 27
- Einblendkalender, Feldformat 32
- Einstellungen ändern 10
- Erläuterung 5
- FileMaker Pro-Layouts 27
- Gastkonto 19
- Hosting mit FileMaker Server Advanced 38
- IIS 39
- mit Scripts automatisieren 35
- Port-Nummer angeben 11
- Scriptschritte, Unterschiede zu FileMakerPro 37
- Sortierfolge angeben 34
- Sprache auswählen 11
- statische IP-Adressen verwenden 7
- Statusbereich ausblenden 33
- Suchenmodus 22
- Unterschiede zu FileMakerPro 24
- Web-Benutzer-Zugriff 10

Instant Web Publishing aktivieren 7, 9, 17

IP-Adresse

- dynamisch 7
- in Browser eingeben 18
- Port-Nummer anhängen 18
- Statisch 7, 14
- Zugriff einschränken 12

ISO-Latin -1-Zeichensatz 19

ISP 7

K

Konten und Zugriffsrechte

- Einstellen 10
- Erweiterte Zugriffsrechte 10
- Gastkonto 19
- Layouts einschränken 27
- Scripts 35
- Testen 41

Kontonamen und Passwörter,

- Zeichensatzbeschränkungen 31

L

Layoutordner, Einschränkungen 27

Layouts, mit Konten und Zugriffsrechten einschränken 27

Listenansicht

Gestalten für 29

Unterschiede zu FileMaker 25, 29

M

Mac OS X

Anforderungen für Web-Publishing 6

Port-Nummer 12

Webbrowser-Anforderungen 17

Maximale Anzahl von Web-Verbindungen, FileMaker Pro 12

Medienfelder, Einschränkungen 32

N

Netzwerk-Clients, Datenbank-Design 31

O

ODBC-Datenquellen 26

OLE 25

Einschränkungen 32

P

Passwörter

bei mehreren Konten 43

Kein Anmeldepasswort 19

Platzhaltervariablen, Einschränkungen 28

Plugins Dritter 32

Mit FileMaker Server Advanced 32

Port-Nummer

Ändern 11

Anhängen an IP-Adresse 18

für Web Publishing angeben 11

Konfigurieren 18

Mac OS X 12

Programm beenden (Scriptschrift) 38

Protokolldateien

archivieren 42

Erstellen 42

Ordner, Speicherorte 41

Protokolloptionen 42

Sicherheit 42

Überwachen der Web-Aktivität 41

Q

QuickInfos 25, 39

R

Registerfelder 30, 32

RTF (Rich Text Formatting) 25

S

Schieberegler 21

Schnellsuche durchführen, Scriptschritt 25

Schnellsuche, Textfeld 25

Schreibe Änderung Datens./Abfrage (Scriptschritt) 31, 36, 37

Script ausführen (Scriptschritt) 37

Scriptpause setzen (Scriptschritt) 37

Scripts

Siehe auch Scriptschritte nach Namen

abmelden 38

in Instant Web Publishing verwenden 35

Konten und Zugriffsrechte 35

Testen 41

Tipps und Überlegungen 35

Trigger 38

Verhalten in Instant Web Publishing 37

Scriptschritt „Datensätze löschen“ 35

Scriptschritt „Datensätze zeigen als“ 32

Scriptschritt „Fenster schließen“ 37

Scriptschritt „Neues Fenster“ 37

Scriptschritt „URL öffnen“ 37

Seiten, Web-, Datenbanken anzeigen in 17

Senden, Schaltfläche 21, 31

Sicherheit

Siehe auch Konten und Zugriffsrechte

bei mehreren Konten 43

bei statischen Web-Seiten 16

Datenzugriff 42

Dokument- und Datenspeicherung 43

FileMaker Server Advanced 7

Richtlinien 5

Scriptschritte prüfen 43

SSL-Verschlüsselung 7

Überlegungen 43

Web-Zugriff einschränken 12

Sitzung, Abmelden 23

Snapshot-Link 22

Sortieren (Scriptschritt) 37

Sortierfolge, angeben 34

Sprache, für Instant Web Publishing auswählen 11

SQL-Datenquellen, extern 26

SSL-Verschlüsselung 7, 23

Statische IP-Adresse 14

- Statisches Veröffentlichen 15
- Statusbereich
 - Ändern der Sprache im 11
 - ausblenden 23, 33
- Statusbereich ausblenden
 - beim Starten 22
 - Erläuterung 23, 33
 - umschalten 22
- Statusbereich ein-/ausblenden (Scriptschritt) 33
- Suchenmodus
 - Ergebnismenge einschränken 22
 - Ergebnismenge erweitern 22
 - Instant Web Publishing 22
 - Möglichkeiten 22
- T**
- Tabellenansicht
 - Gestalten für 29
 - Unterschiede zu FileMaker 25, 29
- Tabulatorfolge 30
- Tasten 30
- TCP/IP-Portnummer 11
- Testen Ihrer veröffentlichten Datenbank 41
- TextStilEntfernen, Scriptschritt 28
- TextStilZufügen, Scriptschritt 28
- Trennen
 - inaktive Konten 13
 - Zeitüberschreitung einstellen 13
- Trigger 38
- U**
- Überprüfung, Datensätze 31
- Überwachen der Web-Aktivität 41
- URLs, Verknüpfung zu Datenbank-Homepage 14
- V**
- Verhindern des Öffnens von Datenbanken in früheren Versionen 8
- Veröffentlichen von Datenbanken
 - In früheren Versionen von FileMakerPro 8
 - mit Instant Web-Publishing 9
 - Verbindung zum Internet oder Intranet 7

- W**
- Web Viewer
 - arbeiten mit 22
 - Beschränkungen für Web-Benutzer 25
 - Gestaltungsüberlegungen 34
 - Sicherheit 43
- Web Viewer festlegen, Scriptschritt 34, 38
- Web-Benutzer
 - Aktivität nachverfolgen 42
 - Dateizugriff zuweisen 10
 - Einschränkungen von FileMaker Pro 25
 - maximale Anzahl von Verbindungen 23
 - Zugriff auf Datenbanken 21
- Webbrowser
 - Anforderungen 17
 - Anforderungen für das Veröffentlichen 6
 - Datenbank-URL öffnen 14
- Web-Seiten, Datenbanken anzeigen in 17
- Windows
 - Anforderungen für Web-Publishing 6
 - Webbrowser-Anforderungen 17
- X**
- XML
 - exportieren 16
 - XSLT-Stylesheets 16
- XML, XSLT, PHP 5
- Z**
- Zeichensatzbeschränkungen, Kontonamen und Passwörter 19, 31
- Zeitüberschreitung (Einstellung) 13, 23
- Zugriff auf Datenbank beschränken 12
- Zugriffsrechte
 - Siehe* Konten und Zugriffsrechte